Begugepreis:

Der "deneral A spriger" erideint taglid Abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Micsbadener

Mngeigen:

Die Ispalitige Petitgeife ober beren Raum to Pfg. für aus-wärts is Pfg. Bet mehrmaliger Kufnahme Robatt. Rettame: Petitgeile 30 Bfg., für ausvohres 60 Pfg. Beilagen-gebute pro Laufend Kt. 3.56. Telephon Unichluft Dr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen :

d: Buterbaftungs-Diatt "Beterftunden". - mouentlich Der Candmirth. - Der Sumoria und Die illuftrirten "Seitere Bialter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicebaben.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Rt. 100.

Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Mittwoch, ben 30. April 1902.

Beftellungen

auf ben

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden,

für die Monate Dai und Juni, fowie fur den Monat Dai allein, nehmen fammtliche Boftanftalten, fowie unfere Boten und die Expedition fortmahrend entgegen.

Bei unferen Tragern toftet ber "General Angeiger" 50 Big. ben Monat, bei freier Buftellung 60 Bfg., burch bie Boft bezogen 60 Big. monatlich, burch ben Brieftrager augestellt 76 Big.

Berling des "Wiesbadener General-Angeiger"

Emil Bommert.

Cozial-Politif und Familie.

Der Gesehentwurf über die gewerbliche Kinberarbeit wird borousfichtlich im Wesentlichen nach den von den verbündeten Regierungen gemachten Borfcblagen angenommen werden, und das ist erfreulich. Go fann er dazu beitragen, einen Uebergang bon den bisberigen Berhältniffen, die unter dem Swange der Roth nicht immer gut waren, zu besjeren herbeibuführen, die fich dann, fo ift zu hoffen, befestigen werden.

Bei der Berathung im Reichstage ist barauf hingewiesen, daß die Thatsachen, welche zu diesem Gesegenwarf geführt baben, wenig erfreulich sind. Aber es ist verhältnismäßig nur wenig von den Ursachen gesprochen, die zu den Thatsoden geführt haben. Und darüber verdient noch Einiges gefagt zu werden, um zu erkennen, daß man zwar von Getes wegen ben Familienoberhäuptern vorschreiben kann, wie ange fie Rinder in ihrem Gewerbe beschäftigen dürfen, daß aber thatfächlich Diaten für folche Leute erforderlich waren, venn von heute auf morgen die Neuordnung der Dinge bewerfitelligt werben follte.

Die Kinderarbeit ift gang hervorragend im Schwunge u. L in Thüringer Spielwaarenbezirk; es ist gewiß traurig, das die Meinen so wenig Freude von ihrer Jugend haben, sie, die an allerlei Sachelchen mitarbeiten miiffen, die bestimmt find, gliidlicheren Altersgenoffen Unterhaltung und froben einn zu bereiten. Weshalb müffen die Kinder aber in folden Maße mithelfen? Sind die Bäter Tyrannen, die ihr igen Fleifch und Blut weniger lieben, als andere Bater? Daun liegt's nicht, sondern an den schlechten Preisen, welche für diese Artifel vielfach bezahlt werden. Dann müffen die Faritanien mehr nehmen, fo wird man einwenden. Dann hören de Aufträge auf und es giebt überhaupt keine Arbeit, so ist

Das geht even night jo idmell, Mus dem letten Friihjahr ward in Zeitungen diefes Stielmaarenbezirfs etwas berichtet, was sofort erfennen läßt,

wie leidig fich die Berhältnisse gestaltet haben. Da waren in ber Industrie fleine Schiffden und andere Spielwaaren, die im Borjahre flott nach dem Auslande, befonders nach Amerita abgesett waren, in großen Mengen bergestellt, ebenso bessere Puppen. Als aber die nordamerikanischen Auftäuser kamen, erklärten fie, fie fonnten biefe Gegenftanbe, unter Unrechnung bon Fracht und Boll bei fich zu Sonife jest billiger betommen, fie lehnten ab, wenigstens zu ben früher gezahlten Preisen. Mur gang billige Waare, bei welcher ein nennenswerther Berdienst überhaupt nicht zu erzielen ist, wobei also die Herstellungskosten ungemein gedrückt sind, wurden abge-

Das die Thatsache! Run besehle man einem Familienbater, er folle so viel verdienen, daß er seine Rinder möglichst nicht mehr bei leichten Arbeiten seines Jaches zu beschäftigen brauche. Ja, wie foll der Mann das anfangen? Soll er Arbeitsmann werden? In soldzen Gegenden, wo der ortsibliche Tagelohn nicht viel über 13 Mart pro Tag beträgt, wo bie Ungunft ber Witterung keinen ergiebigen Feldbau gestattet, soll er wohl mistommen, wenn ein Säuflein Kinder hungrig find. Rinder bringen Segen! Aber wenn man oben nur nach dem Buchstaben geht, können andere Gedanken herauskommen.

Das Gefet bebroht Uebertretungen mit Strafe, gang recht! Denken wir uns den Fall, daß in foldem Beim-Induftrie-Begirt die Mutter frant liegt, der Bater mir feinen fargen Berdienst bat, die Rinder nicht groß zu einer gewinnbringenden Thätigfeit herangezogen werben burfen; glaubt Jemand, daß ein foldjer Mann, daß seine Kinder fich um die Gefeses-Varagraphen fümmern können und fümmern werben, wenn fie gufammen etwas Gelb verbienen fonnen, für die franke Frau und Wutter etwas zur Kräftigung zu kaufen? Gehorfam gegen das Gefet in diefem Falle ware übernatürlich. Die Eltern haben Pflichten gegen die Rinber, aber es kommen in armen Gegenden nur zu oft Augenblide, in welden die Theorie ber Gesetgebung einen blutigen Sohn be-

Und geben wir aus solchen Begirken in andere, in großftadtifche. Jeder Mensch weiß, wie unheimlich heute, s. B. in Berlin, die Wohnungsmiethen für fleine Leute gefteigert werben. In Beiten mit geringem Berbienft, wie in ben gegenwärtigen, ift es für manchen Mann beim besten Willen nicht möglich, die durch die Grundstücksspekulationen maglos vertheuerten Miethen zu bezahlen. Die Mutter fitt an der Rabmaschine von früh bis (vät für einen winzigen Betrag, und doch werben die Baden ber Kinder hohler und hohler. Wo fängt die Wohlthat des Gesehes an und wo hört sie auf? Es ist ein faures Stück Arbeit, die Gebote der humanen Sozialpolitif und die Bitterfeiten bes Lebens immer in voller Harmonie mit einander zu halten.

Die Bevölkerung fagt heute von manchem geltenden Geset, das sich mer nach den Anschanungen vom grünen Tisch, nicht nach den Wahrheiten des Lebens richtet: Das Papier ist geduldig! Gerade deshalb follte dos neue Gefer fo abgefaßt werden, daß es wirklich beachtet wird. Denn wenn von Leuten, die ihr Brod schwer verdienen miissen, Uebermenschliches verlangt wird, dann versagt das Geset, die Leute werden erit recht "dictiellig".

Politische Tages-llebersicht.

Biesbaben, 29. April,

Empfang beim Bapft.

Nach einer römischen Depesche der "Germania" empfing der Babit Montag Mittag im Thronfaale 18 deutsche Delegirte gemeinsam mit 220 baperischen Bilgern. Fürst zu Löwenstein überreichte eine beutsche Abreise und stellte sodann die bervorragenoften Theilnehmer des Bilgerzuges dem Babfte bor. Demfelben murden besondere Jubiläumsgaben überreicht, barunter bas Geschenk der Erzdiözöse Kön, bestehend aus 14 000 Lire. Der Papft sprach in seiner Erwiderung die Hoffming aus, daß das Centrum ftets im Geiste Windthorft's geleitet werden möge. Dann wurden bie Pilger bom Rarbinal-Staatsfefretär Rampolla begrüßt.

Die Wahlen in Granfreich.

Nach einer Pariser Depesche zeigt sich die Regierung, soweit die Gesammt-Liffer der Wahl-Resultate in Betracht fommt, befriedigt. Sie berechnet ihre bisber ichon erlangte Majorität auf hundert Stimmen und erhofft nach ben Stidy wahlen im günftigften Falle eine Majorität von 120 Stimmen, mindeftens jedoch die alte Majorität von 80 Stimmen, fomit würde fein Anlag zu einer neuen Cabinetsbildung vorliegen. Nach ben vorliegenden Berichten find 357 Abgeordnete im ersten Wahlgange gewählt worden. Unter diesen find 102 Republifaner, die zumeift für die Regierung stimmten, 75 Radifale, 34 Radifal-Sozialiften, 23 Sozialiften und 1 revolutionarer Sozialift. Die vereinigten gegnerifden Barteien haben bisher 58 Melinisten, 32 Nationalisten und 34 Konservative durchgebracht. Unter den durchgefallenen Kandibaten befindet u. A. auch Baul de Caffagnac. Die Bahls Betheiligung war überall enorm.

Die Affaire Grimm.

Nach Rachrichten aus Warschau, die der Morgenpost aus Wien zugeben, findet der Prozest gegen den wegen Spionage berhafteten Oberft Grimm und beffen Mitfculbige bereits nach dem ruffischen Ofterfeste statt. Grimms Berurtheilung gum Tode ift nicht wahrscheinlich, da er Zeuge in einer zweiten Spionage-Affaire fein foll, in der es fich um Entwendung von Aften aus dem großen Generalstabe bandelt. Gine in Warfcma eingetroffene Militär-Commission beschäftigt sich mit der Borbereitung zur Umgestaltung der Festungswerfe, deren Blane von Grimm bekanntlich verrathen wurden.

Der Militarffandal auf den Philippinen.

Das "Berl. Tagebl." meldet aus Newporf: In den Militär-Standal auf den Philippinen wird jest noch der Söchstkommandirende General Chaffee hineingezogen, der wiederum mit bem Rriegsminifter Geller im Einverständnig gemefen fein foll. Es fceint undenkbar, daß der Generaliffimus keine Kenntniß von den haarsträubenden Torturen und Mordbrennereien gehabt haben foll. Roofevelt ift äußert einbort und wird Chaffee mindeftens abberufen, falls das Untersuchungsergebniß feine schärferen Magregeln erforbern follte. Die Penfionirung von Miles ist einstweilen aufgeschoben, nochdem erwiesen ist, daß die Kritik der Kriegführung auf den Philippinen materiell berechtigt und die Deffentlichkeit anscheinend das einzige Mittel war, um die schweren Mißstände total aufzubeden.

Aleines Jenilleton.

Epibemiiche Genidftarre. Man berichtet aus Berlin, 28. chme bon llebungsbauten nach Rlausborf commandirt find, find "Berl. Tagbl." jufolge unter bebentlichen Ericheinungen erantt. Es handelt fich um epidemische Genidftarre, der bereits ein dann erlegen fein foll. Die 6. Compagnie bat Ifolir-Baraden beoden muffen, um eine weitere Inficirung bon Truppentheilen moglichft gu permeiben.

Ein Bettler mit Taufendmarficheinen wurde am Freitag in Salle erhaftet. Der Mann, ein bober Cechziger, mar bereits vor einigen -tonaten megen Bettelns festgenommen worben, und babei batte an in feiner Taiche einen echten Taufendmartichein gefunden, der, Bermanbte bes Bettlers glaubhaft gu machen mußten, fein Gitalbum mar. Jest murbe ber Mann abermals beim Betteln be-Roffen und gwar in einem Buftanbe, ber jeber Beichreibung fpottet: mumpt, ichmutig und voll Ungeziefer. Auf die Frage, ob er wieber men Laufenbmarticein bei fich habe, lengnete er, boch wurde thatdich, als man seine Kleiber reinigte, im Futter verstedt, abermals " Zausendmarkschein — ein anderer als damals — gesunden. Wie Ermittelungen ergaben, bat ber alte Bettler vor Jahren eine an-tigliche Erbichaft gemacht, ift aber feinem Fechtberuf treu geblieben b bermahrt nun fein Gelb vor feinen Berwandten an allerhand anglaubliden Berfteden.

Brozej Rabziwill. Rach einer Melbung ber "Erchange Tele-ob Companh" aus Kapftabt hat ber Broze's gegen die Brinzel-Nabsiwill am Montag bor bem Oberrichter begonnen. Die Anange umfaßt 24 Bunfte. Die Prinzeffin erschien in einem eleganten koftam und mit weißen Glacebandschuben. Es handelt sich befanntum Bechiel, welche die angeblich gefälschte Unterschrift von Ceall Rhobes tragen.

Gine Ballonfahrt über bie Alpen bat Erzbergog Leobolb Galbator bon Salaburg aus in feinem Ballon "Meteor" unternommen. In feiner Begleitung befand fich ber Kommandant ber öfterreichiden Militarlufticbiffer, ber befannte Sauptmann Sinterftoiger. Dieje Lufticifffahrt ift icon beshalb, abgefeben bon ber nicht gefohrlosen Jahrt über die Berge, bemerkenswerth, weil es der erste Berfuch war, in ben Alpen aufzusteigen, und über bie Spigen ber Berge bingufliegen. Um 7 Ubr frub erfolgte bei ben Salsburger Gaswerten ber Aufflieg, obwohl im letten Augenblid fich ichwere Bol-ten am himmel zeigten. Rach fünf Minuten war ber Ballon hinter ben Wolfen verschwunden. Die Wolfen schwebten in einer Sobe von etwa 2000 Metern über bem Salzachthal. Ungefähr zehn Minuten flog ber Ballon über bieje Bolfenwand babin, bann begannen fich bie dichten Schlier langfam tief ins Thal zu fenten und ein großartiges Gebirgspanorama lag nun bor ben Bliden ber Lufticiffer. Ein herrlicher Anblid bot fich ben Luftschiffern, als fie an ben mit Schnee und Gis bebedten Bergen vorüberflogen. Der Ballon sog an bem Bagmann, bem Steinernen Meer, bem Sochfonig porfiber, und im hintergrunde fah man, auf bem Firmament berichwimmenb, bie Gebirgsruden ber Tauern. Gine majeftatifche Stille, bie nur hier und ba burch bas Raufchen ber Salgach und bas Rollen eines in ber Tiefe babinftilrmenben Bahnauges und bas Bfeifen ber Lotomotive unterbrochen wurde. Um 8,40 Uhr war in ber Ferne ber Großglodner fichtbar, gerabe als ber Ballon in einer Sobe bon 3300 Metern über das Tennengebirge flog. Die Temperatur betrug in biefer Sobe 8 Grad. Um 10 Uhr 10 Min. 30g ber Ballon in einer Luftbahn bon 4000 Metern über ben Gebirgsftod bes Dachftein, Die Berrlichfeiten, Die ber Glug über bie Albenwelt bot, ichienen fich jeht zu vervielfachen und bie riefenhaften Metscherfuppeln, bie im Connenlichte ftrablten, entgudten bas Muge ber bon biefer Bracht übermaltigten Beichauer. Die weitere Gabrt führte bann über bie Rottenmanner Tauren. Im Mürzthal wurde an die Landungge-

bacht. Diese erfolgte gans glatt und leicht in ber Rabe von Juden-

Eine Photographie Chrifti. Die frangofifche Atabemie ber Biffenschaften hat fürzlich eine äußerst interessante Wittheilung gehört, die die "R. gtg." wiedergibt, ohne sich für sie aber irgendwie zu verburgen. In Turin befindet fich unter ficherm Gewahrfam ein Leinentuch bon 4,10 m Lange und 1,40 m Breite. Diejes Stild, bas bie Abbrude einer menschlichen Gestalt zeigt, gilt als bas Leichentuch Chrifti und ift im Westen seit 1353 befannt. In Konstantinopel war bas Leichentuch Christi schon im 11. Jahrhundert verehrt worben, es verschwand im Jahre 1205, wo es bis jum Jahre 1353 geblieben ift, weiß man nicht. Der Deffentlichfeit wurde biefe Reliquie im Jahre 1898 guganglich, wo fie ber Ritter Secondo Bia photographirte. Dabei ergab fich bas Wunderbare, bag die Blatte bes Bhotographen bas Bofitivbild eines nachten Mannes zeigte, ber bie Sanbe bor bem Korper freugt. Folglich mußten die Fleden auf ber Leinwand bon Turin ein Regatib fein. Einige Gelehrte haben nun bie Sache so erflärt, bag ber Körper, ber nach ben langen Qualen in Tobesichweiß gebabet war, chemische Dampfe entwickelte, bie auf bem mit Del und Aloe getranften Leinen eine rothliche Farbung hervorbrachten, die an altes, getrodnetes Blut erinnert, und die also eine Art fpontaner Photographie ichaffen tonnte. Befanntlich burfte ber Leichnam Chrifti weber gewaschen noch gesalbt noch mit Binben ummunden werben. Die Photographieen zeigen ben Regativabbrud eines Leichnams, ber eine weit hinten aufgesette Dornenfrone trug und ber aud bie Spuren von Beigelbieben, bes Langenftica und ber eingeschlagenen Ragel aufweift. Die betreffenben Bhotogra-phicen wurden ber Atabemie von Brofessor Delage vorgelegt, fie find gegenwärtig im Gebaube bes Figaro gu aller Anficht ausgelegt. Baul Bignon bon ber Sorbonne wird ein Buch über bas Schweistuch veröffentlichen.

Dentichland.

Mr. 100.

* Verlin, 28. April. Der Kai fer wird bekanntlich gelegentlich der die jährigen Kaifermanöber Ende August furze Zeit in Posen residiren, wo der faiserliche Sof beim kommandirenden General Quartier nimmt. Wie verlautet, werden auf Einladung des Monarchen außer dem Kronptinzen auch der Thronfolger von Rukland, von Oesterteich-Ungarn und Sachsen zu diesem Zeitpunkte in Posen anwesend

* Berlin, 29. April. Das Geset über die Zuderkeuer-Borloge verb, wie das Berl. Tagebl. hört, heute dem Reichstage zugehen. Wie verlautet, bringt die Regierung die Ermäßigung der Zudersteuer auf 16 Wart in Anschlag.

Deutscher Reichstag.

(176. Situng bom 28. Mpril, 1 Uhr.)

Tagesordnung: Gesehentwurf betreffend

Berlängerung der Bollmacht für den Kaifer, im Einvernehmen mit dem Bundesrath, ben Gebührentarif für den Nord-Oftsee-Kanal sestzusehen auf weitere fünf Jahre bis Ende September 1907. Ohne wesentliche Debatte wird die Borlage in erster und zweiter Berathung angenommen.

Es folgt die erfte Lefung der Borlage betreffend

Dinten für die Mitglieder der Bolltariffommiffion.

Staatssekretär Pofabowskip giebt zu, daß es sich hier um eine Verfassungsänderung handelt, jedoch nur eine solche von vorübergehender Dauer. Gleichgültig sei es ja, ob eine Kommission weiter arbeite, während der Reichstag mur vertagt sei oder die Session bereits geschlossen sei. Das Entscheidende liege doch auf anderem Gebiete. Wenn ein Algeordneter ausnahmsweise lange Zeit in Anspruch genommen werde, so sei das doch etwas anderes. In solchem Falle rechtsertige sich eine Entschädigung. Er, Redner, erkläre ausdrücklich, daß die Regierung diesen Vorgang entschieden für unpräsudizirlich ansehe.

Abg. Singer (Sog.) bezeichnet diese Borlage gradezu als eine beleidigende Junuthung an den Reichstag, weswegen er vom Präsident Graf Ballestrem zur Ordnung gerusen wird. Wir verlangen Diäten, weil wir nicht wollen, daß die Wandate Privilegien der privilegirten Klassen seien Diäten geben will, dann wegen der langen Dauer ihrer Arbeit Diäten geben will, dann wuß man solche doch auch dem Pleman für die nachfolgende langwierige Berathung zahlen. Das richtigste würde sein, die Borlage abzulehnen, jedoch beantrage er Ueberweisung derselben an die Budget-Komunission.

Nach weiterer Debatte geht die Borlage an die Budget-Kommission. Es folgt die zweite Berathung des Entwurfs über den "fliegenden Gerichtsstand der Presse".

Morgen 1 Uhr Fortsetzung, ferner Rochtrags-Etat, Gesammtabstimmung über die Seemanns-Ordnung und Wahlprüfungen.

Preußischer Landing

* Berlin, 28. April. Im Abgeordnetenhause wurde heute in zweiter Lesung die Borloge betressend die Erweiterung des Stoats-Eisenbahn-Nehes berathen. Eine Betition der Stadtverwaltung zu Neisse um Erbauung von Bollbahnen Dels-Brieg und Brieg-Kamslau wurde der Regierung als Watertal überwiesen. Nach kurzer Debatte wurde die Gesammtvorlage unverändert angenommen. Die dazu eingegangenen Betitionen wurden nach den Anträgen der Kommission erledigt. Auf der morgigen Tagesordnung steht das Provinzial-Dotationsgesen, die Novelle zum Handelskammergeseh, kleinere Borlagen und Petitionen.

Arofigt Prozes.

Gumbinnen, 28. Mpril.

Bon dem Stadtberordneienvorsteher, den Rathsherren und dem Pfarrer von Schinvindt ist ein Telegramm an den Gerichtshof eingegangen, des Inhalts, daß der Bater des Angeklagten Sickel sich eines tadellosen Rufs erfreue und keinestwegs unter dem Berdacht des Schunggels stehe.

Die Spannung des Publifums wird immer größer. Man hört bier wohl faum über irgend etwas Anderem fpre über den Prozes. Wenn feine Zwischenfalle eintreten, erwartet man, daß am Mittwoch die Plaidopers des Staatsanwalts und der Bertheidiger beginnen und am Donnerftag das Urtheil gefällt wird. In Offizierstreifen hat ber von Rechtsanmalt horn berlefene Brief bes früheren Unteroffiziers Bartel große Erregung verursacht. Bor Beginn der Gigung erschien ber Regimentskommandeur, Oberftleutnant b. Winterfeld und fproch lange mit bem Bertreter der Anklage Oberkriegsgerichtsrath Meyer. Um 9 Uhr wird die Sigung eröffnet. Der Berhandlungsleiter Oberfriegsgerichtsrath Scheer giebt folgende Erffärung ab: In ber Situng vom Samftag bielt es der Rechtsanwalt Horn als Bertheidiger bes Angeklagten Sidel für nothwendig, einen Brief des Unteroffiziers der Landwehr Bartel aus Berlin zu verlefen. Der Brief enthielt Anschuldigungen gegen Offiziere bes hiefigen Dragonerregiments. Auf die Gründe einzugeben, welche den Bertheidiger peranlaften, diese Anschulbigungen bier vorzutragen, fehlt mir jede Berechtigung. Wenn aber der Bertreter der Anklage berfchlug, die Sache ad acta zu legen, fo tann das nur gefcbeben fein, weil ber Bertreter ber Anklage die Sache für vollig unerheblich für die Feftitellung bes Morders bielt. Anfoliegend hieran war der Bert Bertheidiger fo gutig, su fagen, er glaube, das Interesse bes Offizierforps wahrzunehmen, indem er barauf hinwies, daß die Mitglieder des Ge. richtshofes bie Chre bes Offigierftanbes in erfter Reihe zu wahren batten. Wenn auch jeder Gebildete fetnen Sweifel darüber baben fann, bag diefes auch ohne die Mahming des Bertheibigers geschehen werde, so möchte ich doch, da die Soche hier öffentlich vorgebracht worden ift, darauf hinweifen, daß sofort nach Bekanntwerben des Briefes feitens des Dragonerregiments die nothwendigen Schritte gur Mu fflarung gang energifd in die Bege geleitet worden

Bengen Edert und Wurl.

Es werben dann nochmals bie Cheleute Edert aufgern-Sie bleiben bei ihrer Ausfage, Auf Antrag des Bertreters der Anflage wird die Ausfage der Edertiden Cheleute zu Protofoll genommen. Fron Edert halt aufrecht, bag es an jenem Mend gefroren und daß Schnee gelegen habe, und ebenfo, daß fie die Geftalten der 2 Berfonen, die aus der Pforte famen, erfennen fonnte, weil es Mondichein war. Die Beugin bleibt babei, trop bem Borhalt, daß an jenem Tage 2 Grad Wärme und nebliges, trübes Wetter war. Gie schränkt aber dann ihre Ausjage dabin ein, daß fie jagt, ob Frost oder Tanwetter war, kann ich nicht genau sagen. Mir war jedenfalls falt, bas Better war fcon. - Scheer: Sie wiffen, daß es berfelbe Tag war? — Beugin: Ja, es war der Montag, an bem ber Rittmeister erschoffen wurde. - Scheer: Sie irren fich nicht im Tage? - Beugin: Rein. - Scheer: Beshalb nicht? - Beugin: Weil es nicht anders ift. - Scheer: Sie fagten doch bei ber Ortsbesichtigung, es sei Samstag gewesen? -Beugin: Da habe ich mich geirrt. Ich weiß genau, daß es Montag vor bem Tode meiner Tochter war.

R.-A. Burchard: Die Angaben der Zeugin Edert find höchst unglaubwürdig. Sie stehen geistig auf derselben Söhe, wie die Angaben des Zeugen Stopped und ich beantrage aus denselben Gründen, die ich bei Stopped angesührt habe, die Zeugin nicht zu vereidigen.

Oberkriegsgerichtsrath Meyer: Ich bin natürlich auch gegen bie Bereidigung. - Sorn: Bom Standpuntte ber Bertheidigung wäre die Bereidigung ber Frau Edert nothwenig. 3d bitte ber Zeugin aber borguhalten, daß fie ihre Ausfagen noch zurudnehmen fann. — Beugin Edert: Rein, ich habe alles erzählt, was ich weiß. — MIs fich der Gerichtshof zur Berath. ung über Bereibigung ober Richtvereidigung der Frau Edert gurudziehen will, tritt ber Ehemann, der Arbeiter Edert, vor und bittet, feine Frau nicht zu vereidigen. - Scheer: Sie fol-Ien felbft ebenfalls vereidigt werden. - Beuge Arbeiter Edert: Ich habe nur gefagt, was ich weiß. Aber in bem, was hier eben vorgelesen worden ist, da stimmt etwas nicht, das muß erft berichtigt werben. — Scheer: Welche Stelle ift benn das im Protofoll? - Beuge: Das weiß ich nicht mehr. Es ift aber ein Fehler barin, meine Frau ift zu schwoch, ber entfällt alles. Der Gerichtshof sieht fich jur Berathung gurud. Rach Wiedereintritt verffindet Oberfriegsgerichtsrath Scheer, bag der Gerichtshof beschloffen habe, die Beugin zu vereidigen, ba ihre Ausfage nicht unwesentlich fet. - Beuge Edert macht dann nochmals feine Angaben, die mit der Musfage feiner Frau übereinstimmen. Er leiftet den Eib und darauf auch die Chefrau, und beibe werden entloffen.

Ms nächste Zeugin wird Fräulein Burl aufgerufen. Sie ift von Beruf Schneiderin und 42 Jahre alt. Die Beugin erzählt dann folgende romantische Geschichte: Am Mbenb, als die erfte Berhandlung gegen Marten, Sidel und Donunning statifand, welche mit der Freisprachung ber Angeklagten endete, erwachte ich wegen eines furchtbaren Gewitters, bas in ber Racht ftattfand, und febe ploplich in meinem gimmer eine Militarperson, die auf unerflätliche Beife hineingefommen war. Ich konnte noch sehen, daß er mittelgroß war und einen blonben Schnurrbart hatte, er entfernte fich dann fehr schnell durch's Fenster. Ich war so erschredt, daß ich weder meine Mutter, noch meinen Bruder zu Silfe rufen fonnte. Die Soche bat fich damn in der Stadt herumgesprochen, und ich wollte den Borfall nicht ruhen laffen. Man fennt mich in Granbinnen, man weiß, daß ich frei bin, und meinen guten Ruf werde ich nicht schädigen lassen. Ich schrieb an das Garnifonfommando und der General nahm die Sache zur Renntnig. Es fam bann ein herr zu mir und bat mich bringend, die Anzeige doch gurudgunehmen. Er fei Beamter beim Sandrathsamt und fei Familienvater und tonne leicht feine Stellung verlieren. Er wolle mir auch bas Geld bezahlen, wenn ich die Anzeige zurücknehme. Er gab mir zu, ins Fenfter geftiegen zu fein, ob aus Uebermuth oder aus Trunfenheit, weiß er nicht. Er foll bis 3 Uhr in der Nacht in einer Gaftwirthfdjaft gekneipt haben.

Beibergungen.

Im weiteren Berlauf der Bormittagssitzung bekundet Zeugin Frau Regierungsfefretär Urban, fie habe mit Frau Flemminger hier in Gumbinnen zusammen gewohnt. Frau Hemminger forach oft von dem Mord und fagte, daß sie auch wiederholt Eingaben gemacht und auch vom Oberleutnant v. Sofmann bernommen morden fei. Die Frau fei die Schwiegermutter des Cantinenwirths ber Dragonerkaferne. Man wolle die Frau jest unsurechnungsfähig machen. Sie felbit habe fich bisher als Frau eines königlichen Beamten nicht hineinnischen wollen. Aber jeht, ba Marten zum Tode verurtheilt sei, halte sie es für ihre Pflicht, bervorzutreten. "Fran Flenuninger will jest auf einmal nichts mehr wissen, aber ich kann einen Eid leiften, daß die Frau völlig zurechnungsfähig ift, und ich nehme kein Atom gurud von meinen Angaben und bitte alles zu brotofolliren." - Scheer, den Redeflug der Beugin unterbrechend: Rum erzählen Sie uns mur erft, mas Sie wissen. — Beugin: Frau Flemminger erzählte mir, kurz vor dem Morde habe der damalige Sergeant Bunfus, der viel in der Kantine verkehrte, den Rittmeister v. Krosigf geschänpft und ausgerufen: Den Humd schiefe ich todt. Die Frau Flemminger habe barauf gesagt: Der Rittmeister von Krofigt ift doch ein fehr netter Mann, er trinkt jeden Tag eine Taffe Raffee in der Rantine. Der Sergeant Buntus habe darauf erwidert: Ja, Sie haben nichts mit ihm zu thun. Aber wenn Sie wilften, mas wir gu leiben haben, besonders ich. Die Frau Unteroffizier Szillat, die auch babei gewesen, habe darauf gesagt: Wenn ich als Frau die Macht hätte, würde ich ihn niederschießen. Dann hatten die Beiben gezischelt und zufammen gegeffen und getrumken. Frau Flemminger fagte dann noch, fie habe fich als alte Frau gleich gedacht, daß man damals die That vorbereitet habe. Sie meinte auch, die beiden hatten gedacht, weil fie ein altes dammliches Weib fei, brauchten fie fich um fie nicht zu kimmern. — Scheer: Das hat Ihnen alles Frau Fleinminger erzählt? — Zeugin: Ja. Weil Sie fic aber, Herr Oberfriegsgerichtsrath, zu interefftren scheinen, will ich Ihnen noch etwas erzählen. — Scheer: 3ch interessire mich für alles, was die Sache betrifft. (Seiterkeit.)

- Beugin: Frau Flemminger bat mich um meinen Schut, be ich die Frau eines Beamten sei. Ich sollte mich für fie bet der Staatsanwaltichaft verwenden. Sie habe jetzt zu viel bon ihren Rindern au leiden, und das alles wegen des Borfane Bei einer Geburtstagsfeier ihrer Tochter habe ber Sergeant Bunkus zu Frau Flemminger gefagt: Na, Grosmutter, jett wollen wir uns einmal aussprechen über bie Sache. Fran Flenminger habe darauf erwidert: Rein, jett nicht, morgen auf dem Regimentsbureau. Darauf habe ihr Sohn sivel Danner gerufen und fie nach Saufe bringen laffen. Die Beugin will felbft gefeben haben, wie die beiben Manner bie schreiende Frau an den Haaren zerrten und nach Hause schlepb. ten. Die Frau habe auf der Straße geschrieen: Jest werbe ich melden, wer der Mörder des Rittmeisters von Krofigt ift. Die alte Frau Flemminger hat fich jest mit ihren Kindern ausgeföhnt, und man will die Sache unterdrücken, denn wenn es befannt wird, daß von der Kantine eine Demunciation and geht, so würde bort kein Unteroffizier vom Regiment mehr ber fehren wollen. Gie fagte au mir, bag ber Rittmeifter ben Krofigk von der Frau Unteroffizier Szillat einmal gesagt bebe: das Weibsbild muß mir aus der Raferne. Die Frau Sill. lat foll darauf geäußert haben: Wer weiß, wer eher aus ber Raferne ist, ich oder der Rittmeister v. Krofigt.

Beuge Commis Flemminger, der Schwager des Canifnenwirths, bezeichnet seine Wutter als unzurechnungsfähig, Wenn das Gericht es nicht glauben wolle, so ditte er, ihren langjährigen Arzt, den Drs Bisseling, zu vernehmen. Bon den Drohungen seiner Vutter gegen Bunkus wisse er nichts, aber seine Mutter habe einmal auf der Straße saut geschrieen, daß er selbst der Mörder sei. — Bertreter der Anklage Weper: Ich glaube, daß durch die Vernehmung des Arztes dem ganzen Klatsch der Boden entzogen würde. Die Ladung des Arztes wird beschlossen, worauf eine kurze Bause eintritt.

Praktischer Arzt Dr. Wisseling bekundet als sachverständt ger Zeuge: Ich kenne die alte Frau Flemminger seit 4—5 Jahren und ich halte sie nicht für geistig vollständig zurechnungsfähig. — R.-A. Horn: Wir verzichten darnach auf die Bernehnung der Frau Szillat und der Frau Flemminger. Bon der Vereidigung der Frau Negierungssekretär Urban wird wegen der Unerheblichkeit der Aussage Abstand genommen. — Berth. Horn: Ich verzichte auf die nochmalige Gegenüberstellung Skoppeds mit dem Kriminalkommissar von Bädmann.

Ctoppel wird vereidigt.

Scheer: Werden Antrage bezüglich der Bereibigung bes Stopped geftellt? - Berth. Burchard: 3ch beantrage bie Nichtvereidigung des Beugen Stopped. - Der Gerichtshof beschließt nach kurzer Berathung, Skopped zu vereidigen. — Scheer: Stopped, ist bas alles wahr, was Sie ausgesagt haben? — Stopped: Jawohl. — Scheer: Das Ge richt hat beschlossen, um Ihnen die Bedeutung des Eides # Gemüthe zu führen, Sie den Eid nochmals herfagen laffen. Sie können also Mles beschwören, was Sie gesagt baben? — Stopped: Jawohl. — Stopped foll fodann unter größter Be wegung im Publikum den Eid leiften. — Berth. Burchard: Meines Crachtens würde es die Bedeutung bes Eides berab würdigen, wenn diese Ausfage mit einem Eide befräftigt wer den würde, und fich darauf ein Urtheil aufbauen würde, auf das die ganze deutsche Nation mit Spanming blidt. — Betth Horn: Auch ich bitte, den Zeugen Stopped nicht zu vereidigen. und zwar auf Grund des § 199, Abs. 3 der Militärstrafprozes ordnung, weil er als Thater verdächtig erscheint. -Bertreter der Anklage Meher: Ich verstehe die vogen Ber muthungen des Herrn Bertheidigers nicht, die jeden Anhaltsbunktes entbehren. — Scheer: Stopped, haben Sie noch de was zu fagen? — Beuge: Nein. — Scheer: Können Sie allo Ihre Musfagen beschwören? — Beuge: Jawohl, Berr Obro friegsgerichtsrath. - Scheer: Sind Sie in den Rrumperftall, getreten, um die That zu verdeden? — Beuge: Rein, = Scheer: Beshalb machten Sie dann alle biefe Redensarien? - Benge: Das weiß ich nicht. Stopped wird hierauf ber eidigt. Dann folgt die Mittagspaufe bis 4 Uhr.

Benge Unteroffizier Tommning.

Der frühere Unteroffizier Dommning giebt an, bag er bon 4 Uhr Nachmittags an im AB-Stall Stalldienst gehabt habe. Um 4 Uhr 10 Minuten fei die A-Abtheilung in den Stall 31 rudgefehrt. Um 4 Uhr 20 Minuten begann der Putidienst. Er mollte die Lampenn ansteden laffen. Da Streichholde fehlten, ging er in den Refrutenstall und ließ fich von Szillat Streichhölger geben. Alls er gurudfann, mar eine ber borbet angezündeten Lampen ausgegangen und gleich darauf auch die andere, weil Betroleum fehlte. 3ch ftellte mich in met nem Beritt hin und mag etwa 10 Minuten im Dunkeln go döst haben, als ich hörte, daß Jemand vorbeisomme. dachte, es fei ein Offizier oder Wachtmeifter und ging etras nach borne. Da drebte die Person — es war Hidel — fich un und fagte gu mir: Donunning, find Sie es? - Scheer: Sie fagten, Gie bermutheten einen Offigier ober Bachtmeiftet, dann hätten Sie fich boch melden muffen. - Beuge Dornt ning: Jamobl, ich hätte Achtung! rufen müffen. Ich bemert te aber erft, daß Jemand burch den Gang durchgebe, als er schon borbei war. Deshalb war ich vorgetreten. — Scheet: Sidel will aber nach dem Dragoner Mazit gerufen haben. So ben Sie das nicht gehört? — Zeuge: Nein. — Scheer: Wie haben es aber doch neulich im Stall probirt. Wenn er genv fen hatte, hatten Sie es doch hören muffen. Was fpruden Sie mit Sidel ? — Beuge: Er fragte, weshalb nicht Licht im Stalle angegundet fei. Der Rittmeifter fei in der Reitbalen und fonne jederzeit in die Ställe tommen. 3ch fagte ifert, ber Mann, ber das Petroleum eingeschlossen habe; fei in ber Reitbabn, er muffe aber jeben Augenblid wiederkommen. Bir sprocen dann noch einige Zeit miteinander. — Scheer: Run tommt es darauf an, daß Sie fagen, wie lange Sie mit Side gesprochen haben. Sagen Sie aber die Bahrheit. — Beine Die Zeitschähung fehlt mir. - Scheer: Sie haben einmal 20 Minuten, dann einmal 10 Minuten und auch wieder nur 3 Minuten angegeben. — Beurge: Beil mir eben bie Schabunts fehlt. Es tonnen 10 Minuten, aber auch einige Minuten we niger gewesen sein. — Scheer: Es hat aber keiner von ben Leuten, Die Stalldienft hatten, gehört, bag Sie mit einem Unteroffizier gesprochen haben. — Beuge: Die Leute achten nicht ton ih aber de von de vo

brud ,

Бтан

ten wenn

O.st.geben
ren?
Jonen
fei län
habe 3
nicht a
fen bir
fonnne
hält di
gidel
ich das
Eie fi
Benge
in den
fragt.

in den fragt, ficktsr dolpin, fei. wohl, Wann gange gariid — Bei ner: S Beinge

man f
Oh no
— Be
ihn de
gu fra
testau
stattes

im &

Zollfi manin hatte Ihner ersten Kriegin der ten: I b gendin gefag:

main toenbe du der göhe i Lomi de ich bor i felbfit Herr te, ich

tet m tuir: merde éinige datte den S nicht, alfo

Shar

ner E

mann

STATE OF THE PARTY OF

bes unge

Der

On-

Be

th:

rih.

ch.

tall,

TT S

the safe

tet,

20

-

er:

hest

im

ditte

del

: 3

ing.

nicht barauf. Ich wurde ihnen schon kommen, wenn einer non ihnen Maulaffen feilhalten würde. - Scheer: Es war aber doch bunfel, da fonnten Gie doch nicht feben, ob Jemand von den Leuten Ihnen guhört. — Zeuge: Das magen die Bente erft garnicht. Außerdem waren bie Pferde eben erft vom Reiten gefommen und da ift es immer unruhig. Gie wheln mit ben Retten und bewegen fich viel. - Scheer: Es ift aber boch wunderbar, daß Riemand im Stalle etwas davon gebort bat. - Beuge: Bei ber erften Bernehmung bat einer ber Leute ausgesagt, daß er gehört habe, daß ich mit einem Unteroffizier gesprochen habe. Db es Sidel war, habe er nicht erfannt. Die Leut fagen aber immer, wenn fie über etwas gefragt werden, was mit bem Morde im Busanmenhang fieht, am besten sei es, man wife gar nichts.

Mr. 100.

Angell, Marten: Ich bitte, ben Zeugen zu befragen, ob if nicht mit ihm zusammen morgens Früh außer Dienst Birrbe geritten habe, - Scheer: Wie ift das mit bem Ausbrud "Sarbe befennen"? - Beuge: Der wurde oft gebraucht. - Scheer: Durften denn die Pferde blutig geritien werden? — Beuge: Der Rittmeister fah es sogar gern, Benn ein Pferd fpornirt werden follte und es tam fein Blut, fo nannte er ben Reiter einen schlappen Rerl. -O.R.R. Meyer: Sat Sidel Ihnen nicht gefagt, was Gie angeben follen, wie lange Sie mit ihm im Stalle gewesen waren? Sie haben erft angegeben: 1-3 Minuten fei Sidel mit then im Stall zusammen gewesen, worauf Sidel meinte, es d länger gewesen. — Beuge: Das fann nicht stimmen. Ich habe zuerst 20 Minuten angegeben. — Scheer: Sat Sidel nicht auch zu Ihnen gefagt, es ift gut, daß ich im Stall gewefen bin, sonst wäre es leicht möglich, daß auch ich in Berdacht fomme? — Beuge: Ja, das hat er gefagt. — O.-R.-R Meyer halt dem Zeugen aus bem Protokoll vor, daß dort stebe, daß Mifel nur 1-3 Minuten bei ihm gewesen fei. - Beuge: Wenn ich das gefagt haben follte, fo habe ich mich geirrt. — Scheer: Sie find bamals fogar als Erfter vernommen worden. -Benge: Ich glaube aber nicht, daß ich das gefagt habe, wie es in dem Protofoll fteht. Uebrigens hat auch Sidel nicht geragt, welche Zeit ich bei ber Bernehmung durch Kriegsgefictionalh Liidide angegeben habe, fondern die Frage Lautete debin, was ich meine, wie lange er bei mir im Stalle gewesen fel. - Scheer: Ram Sidel öfter in den Stall? - Beuge: 3awohl, öfter. — Beisiger Hauptmann Flechtner: War der Rann, dem Sie im Stall nachgingen, schon so weit vorgegangen, daß er bis jum Stand von Magif fam und wieder gurudgegangen ware. Das waren doch gegen 20 Schritte. - Beuge: Das weiß ich nicht. — Beifiger Hauptmann Flechtner: Drehte der Mann fich denn nicht nach Ihnen um? -Beinge: Ja. — Borfitsender von Rohden: Es war doch bunkel im Stall? - Beuge: Wenn man mit Jemand fpricht, dreht man fich doch um, herr Oberftleutnant. - Borf. von Rohden: Ob nein, ich spreche oft mit Jemand, ohne mich umzubrehen. - Benge: Sidel brebte fid aber um. - Scheer: Saben Sie thu denn gesehen? — Beuge: Jawohl, das habe ich gesehen.

Berth. Horn: Ich mochte bitten, den Zeugen Dommning zu fragen, ob er nicht bei mir war, um Anzeige gegen ben Arteltmiffeher Tollfühn wegen Berleitung jum Meineid zu er-

Beuge Dommning: Das ift ein Irrthum. Richt gegen Collfulm, fondern gegen ben Kriminalfommiffar von Badmann wollte ich eine folche Anzeige erstatten. Bädmann batte mich bedroht und gesagt: Sagen Sie, Sidel ift nicht bei Bonen gewefen, und Gie find frei. - D.-R.-R. Mener: In der erften Berhandlung erflärte der Angeklagte Marten bem Arlegsgericht, er habe gewußt, daß der Rittmeister v. Krofigt in der Reitbahn 1 war. Das hat er jest aber bestritten. Marten: Davon weiß ich nichts, ich bitte, mir dies vorzulegen.

b, Bädmann: Ich beftreite, dem Zeugen Dommning itgendwie bebroht zu haben. — Scheer: Haben Sie ihm nicht gefagt, er ftehe schon mit einem Fuße im Grabe? — v. Badmann: Das weiß ich nicht mehr. Das mag so eine Redebendung gewesen sein. — Berth. Burchard: Haben Sie nicht su dem Zeugen Dommuting gefagt, Sie stehen ja wie ein Del-1858? — v. Bädmann: Ich glaube nicht, daß ich das zu ommining felbst gesagt habe. Wenn ich mich erinnere, habe ich hier vor dem Kriegsgericht angeführt, daß Domunning der mir gestanden habe wie ein Oelgöte. Bu Dommning ilbit habe ich's wohl nicht gesagt. — Zeuge Dommning: Der Derr Reiminalkommiffar bat mir mit Baft gedrobt. Er fagie, ich folle mich in Acht nehmen. Die anderen Unteroffiziere alle nichts und ich wolle soviel wissen? mann: Das bestreite ich. — Beuge Dommning: Als ich verhaflet wurde, fagte der Herr Kriegsgerichtsrath Liidide noch zu mir; Dominning, bas ist nicht mein Werk, daß Gie verhaftet berden. Ich finde Sie auch unschuldig.

Es wurden dann nochnfals an den Gefreiten Stumbries einige Fragen geftellt. Vors. Oberftleutnant b. Rohden: Batte Marten, als er von dem "Farbe bekennen" fprach, auch ben Rittmeister erwähnt? — Beuge Stumbries: Rein, gar nicht. — Oberfeleufnant v. Rohben: Jener Ausbrud bezog fich also Ihrer Weinung nach auf das Pferd "Isidor"? — Benge Chumbries: Jawohl.

Nachdem der Zeuge Dragoner Bartulein und der Dragoner Weber ihre Angaben liber die Begegnung mit Marten auf am Rorridor wiederholt haben und vereidigt find, wird um 6 Uhr die Sitzung auf morgen früh 9 Uhr vertagt.



Mus ber Hingegend.

Echlangenbab, 28. April. Das am 4. und 5. Mai bs. 38. ber fattfinbenbe Teuerwehrfest aus Unlag bes 25jabrigen eftebens ber Freiw. Feuermehr, verbunden mit bem Begirfstage 16. Begirfs Kreis IL-Taunus, beripricht nach ben Borbereitgen und ber lebhaften Betheiligung seitens ber Bürgerschaft und en bielen Zusagen auswärtiger Bereine von Nah und Gern für eleren beliebten Rur- und Babeort etwas Grogartiges gu werben.

Der schön gelegene Festplat in ber heffenallee unter hundert-jabrigen ichattigen Linden murbe burch bas bereitwillige Entgegenfommen bes Rgl. Babeinipeftors herrn Dr. Stern bem Berein sur Berfügung gestellt. Der Festplat wird am Abend burch bie freunbliche Ueberlaffung bes elettrifchen Stromes feitens bes herrn Hoteliers S. Berges elettrifc beleuchtet. Soffentlich wird ber Simmel ein freundliches Geficht auffegen.

Bab Langenichwalbach, 27. April. In wenigen Tagen, am 1. Mai, wird die Saison offiziell eröffnet, und Alles ift in großer Borbereitung, Bahlreiche Anfragen und viele Anmelbungen bon Fremben liegen bor, unter Anberem bat fich wieber unfer treuer Rurgaft, die Fürftin von Schaumburg-Lippe für Mai angejagt. Die ftabtifche Trinfhalle ift gang verglaft worben, fo bag fie bei ichlechtem Better beften Schut gegen Bugluft und Regen bietet. Gur bie Königliche Babeanitalt ift eine, ab 1. Mai 1902 gultige, vom Di-

nifter genehmigte Bade-Ordnung herausgegeben worben. f. Bilbiachien, 28. April. Die Anftellung einer Sebamme babier ift genehmigt und es bat fich bereits eine folche bon auswarts unser Dörfchen als Domizil auserforen. — Der "Ländches-Sanger-bund" hält im tommenben Sommer bier sein Bundesfest.

I. Diebenbergen, 28. April. Berr Lehrer Bintel, ber beinabe 50 Jahre im Amte gewirft, ift aus Gesundheitsrüdsichten genöthigt, einen langeren Urlaub gu nehmen. Bei bem berrichenben Lebrermangel wird wohl herr Lehrer Dahl die erfte Stelle mitverfeben.

— Frankfurt a. DR., 28. April. Geftern Mittag beranftalteten

mehrere Werkmeister der Abler-Jahrradwerke vorm. Kleger zwiden bier und homburg v. b. D. eine Probefahrt mit brei Automobilen. Eines berfelben, welches von einem jungen Monteur gelentt murbe, rannte hinter Saufen gegen einen Brellftein. Der ebenfalls in bem Gefahrt figenbe Bertmeifter Auguft Berbner, berbeirathet und Bater von brei Kindern, wurde aus dem Jahrzeuge herausgeschlenbert und schwer verletzt aufgehoben. Er wurde nach bem Bodenheimer Krantenhause gebracht, wo er beute Mittag

" Bambad, 29. April. Bie uns herr Fifcher mittheilt, murde ber Abichluß bei dem gestern gemeldeten Besitwechsel nicht durch Berrn Bint, fonbern Berrn Rud bermittelt.



" LBtesuaven, 19. April 1902

Generalversammlung der Ortofrantenfaffe.

Die auf geftern Abend einberufene 2. orbentliche Generalberfammlung ber gemeinf. Ortstrantentaffe war von 10 Bertretern ber Arbeitgeber und 53 Bertretern ber Raffenmitglieber besucht. Der erfte Borfigenbe bes Raffenvorftanbes, Berr Buchbinbernieifter Berich eröffnete mit furgem hinweis auf bie vorliegende Tagesordnung bie Berfammlung und ernannte bie Berren Samburger und Thier gu Beifigern, worauf gum erften Buntte ber Tagesorbming ber 2. Borfigenbe, Berr Gerharbt, bas Bort erhielt. Un Sand bes aufliegenben, in allen Geschäftsaweigen forgfältig ausge-

Inhresberichtes

referirt er in furgen Bugen über bie Ergebniffe bes abgelaufenen Jahres mit ber ausbrudlichen Betonung, bag es angesichts ber fich ftets fteigernben Anforberungen jum Beburfnig geworben fei, eine Erhöhung ber Beiträge vorzunehmen. Er wies ferner barauf bin, bas über Aufwendungen für arztliche Behandlung, Medizin und Beilmittel feine Rlagen gu führen fei, benn biefe Musgaben entfpraden dem Durchichnittsverhaltniß ju anderen Raffen, wohl aber fei unter bem Titel "Rrantengelb" gang Bebeutenbes geleiftet worben. Mit ber bierfür verausgabten Gumme nehme bie Ortstrantentaffe Biesbaden eine ber bochften Stellen ein u. wurde fich ber Borftanb angelegen fein laffen, auf biefem Gebiet genaue Erhebungen anguftellen. Rachbem noch herr Daurer für ben nachften Jahresbericht einige Buniche geaußert, ferner bie Berren Gunfter, Lemmerich, Schafer, Rogler, Samburger, Bittmann und ber Raffenführer jum borliegenben Bericht felbit gesprochen hatten, wurde auf Antrag des Brufungs-Ausschusmitgliedes, Herrn Groll, ber ben Rechnungsabichluß fowie bie Bermogensrechnung gebrüft und richtig befunden erffarte, bem Borftand und bem Rafsenführer Decharge ertheilt. Dierauf gelangte ein mit dem Kassenarst Herrn Dr. v. Riegen abgeschloffener Bertrag gur Annahme. Der nadifte Bunft ber Tagesordnung brachte einen feitens einiger ber Bertretung angehörigen Mitglieber bes Berbanbes beutscher Buchbruder, Begirtsberein Biesbaben, geftellten Antrag, babinlantend, die Unfertigung ber für die Raffenverwaltung erforberlichen Drudfachen nur folden Drudereien gu überweifen, bie ben beutschen Buchbrudertarif

bei bem Tarifamt ber beutiden Buchbruder unterschriftlich anertannt haben. Rach Begrunbung bes Untrags burch herrn Sel-Ier, stellten ber Borfigenbe Berr Gerich jowohl wie Berr Gerbarbt das Ersuchen, von einer Abstimmung über diesen Antrag abzusehen und bem Borftand, ber ja über folche innere Bermaltungsfachen eigentlich gu befinden batte, in biefer Sinficht freien Spielraum gu laffen. Derfelbe babe in feiner letten Sigung ben Antrag als berechtigt anerkannt und fich babin geeinigt, hiernach ju berfahren, jeboch follte feitens ber Generalversammlung hierzu keinen Zwang ansgeübt werben. Ihre gegentheilige Unficht außerten bie Berren Maurer, Deg, Gunfter und Bittmann, mabrend bie Derren Rogler, Geichner, Samburger und Groll in ber tund gegebenen Unficht eine Erledigung bes Untrages erbliden unb eine weitere Distuffion überfluffig haltenb, bon ber Abftimmung abrathen. Die Majoritat ber Berfammlung entschied in biefem Sinne. Dem Borftand foll sweds Orientirung ein Berzeichniß berjenigen Drudereien, bie ben tarifmäßigen Gas gablen, eingereicht merben. Bum letten Bunft "Gonftiges" wird aus ber Mitte ber Berfammlung an ben Borftand bie Anfrage gerichtet, welche Stellung er einzunehmen gebente gegen ben in ber letten Stabtverorbneten-Sigung gur Sprache gebrachten

Speifezettel bes ftabtifchen Grantenhaufes.

Die Frage beantwortet ber 2. Borfigende Berr Gerharbt, inbem er ausführt, bag ber Borftand fich mit berartigen Beschwerbe-Angelegenheiten ichon bes Defteren befaßt und auch einige braftische Fälle bem Magistrat zur Kenntnignahme unterbreitet habe. Augenblidlich ichmeben wieber zwei folder Beichwerbejachen. Die Antwort hierauf fei ber Raffe erft am beutigen Abend zugestellt worben und mußte er bebauern, ber Berfammlung befinitiven Beicheid nicht geben gu tonnen. Der Borftanb murbe fich aber ber Gache meiter annehmen und nachftens barüber berichten. Die angeblich im ftabtichen Kranfenhaus herrichenben Misstände, die burch einige in ber Berjammlung wiebergegebene Beispiele erft ins rechte Licht geftellt wurben, gaben gur weitläufigften Distuffion Beranlaffung, wobei gur Beruhigung ber Gemuther feineswegs bas Rejultat ber Ber-

handlung ber letten Stadtberorbnetenfigung beitrug. ammlung gab ihrem lebhaften Bebauern barüber Musbrud, bag bie bon bem Bertreter, Beren Groll im Stabtparfament angeichnittene Frage mehr Beiterfeitserfolge als fonftige Dahnahmen su verzeichnen hatte. Wiewohl die Qualität eines Effens, bestehend aus Bellfartoffeln mit Burft ober Heringe, nicht unterschätt werben tonnte, war bie Berfammlung ber Ansicht, daß berartige "Lederbiffen" boch nicht auf bem Speisezettel unierer Duft er-Rranfenanstalt geführt werben burften, indem es Bersonen gibt, deren Lebensweise ihnen im gesunden Justande folde Roft fern halt und man biefen Leuten wohl faum jumuthen fann, während ihrer Brantheit bamit vorlieb ju nehmen. Gollte aber biefes bennoch geichehen, so sei es Pflicht ber Krankenhausverwaltung, barauf be-bacht zu sein, baß solche vom Arzt zugelassen minderwerthigen Speisen auch in einer schmadhaften Bubereitung und einem appetiterregenden Zustand aufgetragen werben. Dieses sei in verschiedenen Fällen nicht erfolgt und mare auch burch feine Ausnahme enticulbbar. Mehrere herren Bertreter erflärten fich fofort bereit, bie ihnen burch im Krantenhaus verpflegte Verwandten ober Befannten laut geworbenen Klagen bem Borftand als Material zu unterbreiten. Die Bersammlung ernannte bierauf eine Kommiffion, bie ben Auftrag erhielt, mit bem herrn Dberburgermeifter perfonlich su verhandeln und die Klagen baselbst gur Sprache gu bringen. Sollte biermit eine Beseitigung ber Beschwerben nicht zu erzielen fein, fo muffe fich eine aus allen Schichten ber Bevollerung gufammengesehte öffentliche Bersammlung mit biefer Angelegenheit befaf-fen. Bon letterem ersucht ber Borftanb vorläufig Abstand zu nebmen. hierauf wird die Berfammlung um 121/4 Uhr geichloffen.

* 3m Sanbelsregifter wurde folgenber Gintrag bewirft: F Birth, Biesbaden. Der Inhaber Lubwig Birth bat bas Geichaft an ben Raufmann Beinrich Wirth babier übergeben, ber es unter unveränderter Firma weiter führt.

* Direfte Bollbahn Biesbaben-Frantfurt. Unfere langjahrigen Bemühungen um Erbauung einer bireften Bollbahn Wiesbaben-Frantfurt a. M. über Erbenheim-Kriftel haben, fo fchreibt bie Wiesbabener Sanbelstammer in ibrem Jahresbericht, im Jahre 1901 noch feinen Erfolg gehabt, was uns aber nicht abhalten wird, biefes Bahnprojekt weiter gu berfolgen, mit bem feit einigen Jahren fich bas Projett einer Baberbahn Biesbaben-Coben-Cronberg-Homburg verbunden bat. Die Kgl. Gifenbahn-Direktion Frankfurt a. M. nahm bavon Abstand, dem Herrn Minister nochmals in dieser Sache zu berichten. Der herr Regierungsprafibent feste bie Rammer babon in Renntnig, bag nach einem unter bem 5. Oft. 1901 an ben Magistrat ber Stadt Wiesbaben gerichteten Erlaffe bes orn. Ober-Brafibenten ber Berr Minfter ber öffentlichen Arbeiten fich nach erneuter Erwägung bahin schlüssig gemacht hat, daß ein Anlag gur Berftellung einer unmittelbaren Schienenverbinbung gwiichen Wiesbaden (Erbenheim) und Frankfurt a. DR. (Kriftel) als haupt- ober Rebenbahn für Rechnung bes Staates nicht vorliegt. Wir muffen, fagt ber Bericht, tropbem die Nothwendigkeit feststellen und eine dirette Bollbahn Wiesbaben-Frankfurt bringend forbern.

* Meifterprüfung im Sandwert. Rach ben Beftimmungen ber Reichsgewerbeordnung, Baragraph 133, über bie Meisterprüfung im Sandwerf und ber Meifterprifungsordnung, muß ber Bruffing auch bon ben gefestlichen Borichriften betr. bas Gewerbewefen, insbefonbere ber wichtigften Beftimmungen ber Gewerbeordnung, ber Arbeiterverficherungsgefete bem Genoffenichaftewejen und Bechielrecht Renntnig haben. Auch ift es nothwendig, bag er bon ben wichtigften Beftimmungen bes beutiden Burgerlichen Befegbuches unterrichtet ift. Um ben Sandwertern Gelegenheit gu geben, fich biefe Kenntniffe gu erwerben, hatte bie Sandwertstammer gu Biesbaben im Mars und April in ber Stabt Biesbaben versuchsmeife 2 Borbereitungefurfe für bie theoretische Meifterprüfung abgehalten. Der Berfuch ift auf's Befte gelungen. Die Betheiligung war groß und bas Intereffe ein febr lebhaftes. Infolge beffen hat die Kammer beichloffen, folche Gurfe im gangen Regierungsbegirt gu errichten und swar sunachft in allen Kreisftabten und bebeutenberen Orten. Der Breis beträgt für jeben Theilnehmer 5 Mart und ift bei ber Unmelbung zu gablen. Der Unterricht foll an Sonntagen je 2 Stunben stattfinden, bamit auch Auswärtige theilnehmen tonnen, und wird fich bann auf etwa 10 Sonntage erstreden, tann aber auch an Berttags-Abenben ftattfinden. Bur Theilnahme werben gugelaffen: 1. alle felbftftanbigen Sandwerter, 2. alle Gefellen ober Gehilfen, welche bie Gefellenprufung beftanben, ober fich bagu angemelbet baben, 3. alle Gesellen oder Gehülfen, welche am 1. April bereits bas 17. Lebensjahr bollendet hatten und eine Lehrzeit von minbeftens 2 Jahren gurudgelegt haben. Lettere waren feither ausgeichloffen, werben aber auf Grund eines fürglich veröffentlichten Erlaffes bes Herrn Reffortminifters vom 15. Mars er. nunmehr zugelaffen, weil fie banach die Befugniß zur Anleitung von Lehrlingen haben. Die Anmelbung bat gu geschehen bei ben Lanbrathsamtern bezw. Magiftraten je nach ber betreffenben Befanntmachung, welche bon bort aus erlaffen wird und gwar bis gum 15. Dai unter gleichzeitiger Einzahlung von A. 5.00. Tag und Stunde bes Beginnes bes Unterrichts fowie bas Lofal, werben alsbalb nachher jebem Theilnebmer mitgetheilt. Bei guter Betheiligung wird bon ben 5 A ein Theil inr follenfreien Beichaffung bon Lehrmiltein verwendet werden. Mit Rudficht auf unsere Beit und Gesetzgebung ift es jedem jungen Sandwerfer bringend zu rathen, an dem Rurfus theilgunehmen und fich alsbalb anzumelben

* Rirchliche Boltstongerte. Alls Coliften wirften in bem letten Longert Fraulein Marie Chelius, Kongertfangerin von bier, und herr Albert Cenberth von bier mit. Fraulein Chelius erfreute uns burch ben Bortrag einer Rirchenarie von Riels 23. Gabe und bes iconen Liebes von Ricolai "Glüdlich wer auf Gott vertraut", welche fie beibe mit guter Schule und iconer mobiffingenber Stimme fang. Bon herrn Gepberth borten wir die Composition "Ruth" von Jaift und bas Lied "Berlag mich nicht o Herr" von Ricolai b. Bilm. Wenn uns ichon ber in bem Terte ber erften Composition ausgebrudte Gebante ber Treue (Buch Ruth, Cap. 1. Bers 16. 17.) mobithuend und fompathifd berührt, fo mar ebenfo bie mufitalifche Biebergabe eine vollendet icone und erhebende. Ebenjo befriedigte bas schöne Lieb von D. v. Wilm allerseits und bie Bortrage bes herrn Senberth, wie auch bie bes Fraulein Chelius fanben moblverbienten Beifall und Anerkennung. Morgen Mittwoch Abend werben wir Gelegenheit haben, ben von seinem letten Auftreten in biefen Rongerten in beftem Undenten ftebenben Frauenchor ber Besanglehrerin Fraulein Antonie Bloem zu boren. Derfelbe wird Chore von Senffart, Stern und eine neue Composition (Danufcript) bon 2. Bromme ben 130ten Bfalm für Frauenchor und Orgel, portragen. Berr Gellift Blodbergen bat fic auf mehrfach geaußerten Bunich gutigft bereit erflart, die in einem früheren Kongert mit fo großem Beifall aufgenommene Composition bon Goltermann "Der Traum" wieber zu fpielen, fo bag man auch biesmal einem iconen Concert entgegensehen tann. Daß diese Konzerte jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Marktfirche bei vollständig freiem Eintritt für Jebermann ftattfinden, fei nochmals ermabnt.

. In ber Monatsberfammlung bes Biesbabener Lehrerbereins berichtete am Camftag Abend im Ronnenhof herr Beters über bie in ber Ofterwoche gu Cronberg abgehaltene Berfammlung bes allgem. Raff. Lehrervereins und gwar über bie Beichluffe ber Delegirten und bie Bortrage fowie bie Rebenversammlung, in mei-

* Der Groftherzog und bie Groftherzogin bon Medlenburg-Schwerin find geftern Abend 6 Uhr in einem bei bem fälligen Schnellzuge ber Taunusbahn eingestellten Salonwagen bier eingetroffen. Die Berren Regierungeruth Dulthaupt unb Bahnhofinfpettor Grundler begrüßten bie boben Gafte an ber Babn.

. Stadtverordneten-Signug. Um Freitag, ben 2. Dai, Rachmittags 4 Uhr, findet eine Sigung ber Stadberordneten ftatt. Die Tagesordnung ift in dem heutigen Amsblatt enthalten.

m. Musgeichnung. Wie wir erfahren, wurde anläglich bes 50jährigen Regierungs-Jubilaums bes Großbergogs von Baben bem auch in Wiesbaden burch feine Bortrage ruhmlichft befannten Gebeimrath Dr. Benry Thobe, Professor an ber Universität Beibelberg, vom Großherzog bas Ritterfreng 1. Rfaffe berfieben.

* Lord Roberts foll, auswärtigen Blattern gufolge, gum Rurgebrauch in Biesbaben eingetroffen fein. Die Babelifte führt jeboch feinen Ramen nicht auf, auch tonnten wir bei Erfundigung an guftanbiger Stelle eine Beftatigung ber Rachricht nicht erhalten. Gollte ber Lord vielleicht incognito bier abgestiegen fein, weil ihm bie hier befannlich febr ftart ausgeprägte Burenfreundlichteit bas rathlich ericheinen lägtig

rr. Gtadt. Berbingungen. Bei ben Glaferarbeiten gur Gutenbergicule, welche icon bor langerer Beit vergeben worben finb, mußten eingetretener Berbaltniffe halber bie Loofe 2 und 3 anberweit und zwar an bie herren Glafermeifter E. Som are und B.

Doffmann bergeben werben. r. Berfehrenachricht. Gine febr bemertenswerthe Reuerung zeigt ber biesjahrige Commerfahrplan. Der bisber im Commer in Frankfurt 7 Uhr 25 Min. Morgens abgehenbe, in Wiesbaben 8 Uhr 17 Min. eintreffenbe Schnellzug, ber mahrend bes ganzen Sommerhalbjahrs ftart frequentirt wurde, ift jest in einen Berfonengug umgewandelt worben, balt auf allen 3mifchenftationen und trifft um 8 Uhr 85 Min. bier ein. Un beffen Stelle fallt ber Gilguterzug mit Bersonenbeforberung aus. Durch biefe Menberung wird ben Betenten ber Swifdenstationen ein Dienst erwiesen fein.

* Ronigliche Schaufpiele. In bem veröffentlichten Bochenfpielplan hat eine Aenberung eintreten muffen. Es wird hiernach Mittwoch, ben 30. April, bas Luftspiel "Renaiffance" und Samftag, ben 3. Mai, das Lauff'iche Drama "Der Deerohme", beides im Abon-nement B, und Montag, den 5. Mai dagegen "Flachsmann als Gosieber" im Abonnement & sur Aufführung tommen.

* Rurhaus. Uebermorgen, Donnerftag, ben 1. Mai, nehmen bie täglichen Morgen-Rongerte am Rochbrunnen wieber ibren Anfang. Diefelben beginnen um 7 Uhr. Um bie Eröffnung ber Dai-Gaifon feftlich su begehen, wird am 1. Mai um 12 Uhr Mittags Bromenabe-Kongert an ber Wilhelmftrage und Abends ein Doppelfongert mit bengalifder Beleuchtung im Rurgarten ftattfinben, felbftverftanblich fofern es bie Witterung erlaubt. Die erfte Reunion ban-

fante steht für Samstag bieser Woche bevor.

* Concurs Rosenow. In dem Concursberfahren über das Bermögen des Schuhwaarenhandlers S. Rosenow du Wiesbaden wird auf Antrag bes Konfursberwalters und bon Gläubigern eine Gläubigerversammlung auf ben 3. Mai, Bormittags 11 Uhr, Gerichtsstraße 2, Bimmer Nr. 92, einberufen. Tagesorbnung: Frei-hänbiger Bertauf bes Geschäfts bezw. bes Waarenlagers an bie

Chefrau bes Gemeinschuldners.

* Der Centralborftanb bes Gewerbebereins fur Raffan bielt am 25. April eine Sigung unter bem Borfige bes Bereinsbireltors herrn Baurath Binter ab. Folgende Gegenstände gelangten gur Berhandlung: In Burg bei herborn ist bie Einrichtung einer gewerblichen Fortbibungsichule im Anichlus an ben Gewerbeverein für Raffau in Ausficht genommen. Die Berhanblungen gur Grunbung eines Lotalgewerbevereins bortfelbit find in bie Wege geleitet morben. Much in Solabaufen bei Glabenbach bat fich ein Lotalgewerbeberein mit gewerblicher Fortbilbungsichule gebilbet. Der engere Borftand wird ermächtigt, die beiben Bereine in ben Gewerbeverein für Raffau aufzunehmen, wenn ben üblichen Bebingungen (Unterftugung ber Schulen burch bie Gemeinben ufm.) entsprochen wirb. — Bu ben Koften ber Unterhaltung ber gewerblichen Fort-bilbungsschulen für 1901 ein Staatszuschuß von 48,109 K, jur Unterhaltung ber Mabchenfortbilbungsschulen ein solcher von 2800 A bewilligt worden. Die Gewährung bes beantragten Buiduffes für einige neugebildete Fortbilbungsichulen bat ber Berr Minifter porläufig ausgefest, bis bie Unterrichtszeit im Deutschen und Rechnen auf minbeftens 30 Bochen jährlich ausgebehnt ift. Der Berlangerung ber Unterrichtszeit an ben in ber Entwidelung begriffenen Schulen fteben aber meift große Schwierigkeiten entgegen, bie Ginrichtung bes Unterrichtes nach ben ministeriellen Bestimmungen fann erft allmählig geschehen. Unter eingehender Darlegung ber Berhältniffe foll baber nochmals bie nachträgliche Genehmigung bes Staatsguchuffes für 1901 auch fur bie in Betracht tommenben neuen Goulen beantragt werben. — Rach bem in ber letten Sitzung gefagten Beschluß war die Abhaltung eines Bortrages über die Aufgaben ber Gewerbebereine in ber biesjährigen in Montabaur ftattfinbenben Generalversammlung bes Gewerbevereins in Musficht genommen. Da icon jest eine große Ungahl von Untragen ber Lotalgewerbebereine für bie Berfammlung eingegangen ift, glaubt ber Centralborftand aus Mangel an Beit bon bem Bortrag für biesmal noch abfeben gut follen. Er wird jeboch in ber Berfammlung bie Frage gur Erörterung bringen, in welcher Beife eine Abfürgung ber Berbandlungen im allgemeinen möglich fein wirb, um bie nothigeBeit für geeignete Bortrage fünftig ju gewinnen. - Als Abgeordnete für bie Beneralberfammlung mablt ber Centralborftand bie Berren Detan a. D. Miller, Sabrifant Schröber und Bauunternehmer Brot, als beren Stellvertreter bie herren Apothefer Mergler, Maurermeifter Beppler und Schneibemeifter Schafer. Augerbem wird ber Centralvorftanb gemäß § 19 ber Cagungen burch bie Mitglieber bes engeren Borftanbes bertreten fein. herr Sabrifant Gorober batte ben Untrag gestellt mit ber Banbmeristammer ein Embernebmen barüber anzustreben, baß fie a) bie Gründung bon Handwerter, for bilbungsichuler an ben Orten, two bereits gewerbt be Fartbilbungsichulen besteben, nicht unterftuben und etwa nothwenbigen Sachunterricht in Angliederung an lettere Schulen einrichten moge und b) bei ben Gefellenprufungen ben Borftanben und Lehrern ber an ben Brufungsorten beftehenden gewerblichen Fortbilbungsichulen eine Mitwirfung in ber Beise einraumen moge, bag bie praftifche Brufung bon ben Rammerausichuffen, bie theorethische Brufung bagegen bon ben Organen bes Gewerbevereins abgehalten werbe. Der erfte Antrag finbet wiberfprucheloje Annahme, ber ameite bagegen wird abgelehnt mit Rudficht barauf, daß nach einer Mittheilung ber Sandwerkstammer benjenigen Behrlingen die theoretische Brufung erfaffen werben foll, welche burch Borlage eines Beugniffes ben Rachweis führen, bag fie eine gewerbliche Fortbilbungsichule mit Erfolg besucht haben. Der Centralborftanb hat ein einheitliches Soulseungnifformular berftellen laffen, meldes bemnachft bei fammtlichen Schulen gur Ginführung gelangen wirb. herr Brof. Laus hat ber Bereinsbibliothet ein Cremplar feines Referats

über Fortbilbungs- und Sachichulen für Mabchen überwiefen, wofür ibm ber Borfigende unter Anertennung ber fleißigen und hingebenben Arbeit ben Dant ber Berfammlung ausspricht. Der Berr Minifter für handel und Gewerbe hat auch in biefem Jahre die Abhaltung eines fechswöchigen Beichenfurfus an ber bief. Gewerbefcule für Foribilbungsichullebrer aus ben Regierungsbegirfen Wiesbaben u. Caffel genehmigt. Der Centralvorftand wird bem ihm geworbenen Untrage entiprechend bem herrn Reg.-Brafibenten Borichlage über bie Beit bes Rurfus, bie Lehrfrafte und bie Babl ber Theilnehmer unterbreiten. - Alle Mitglieber ber Romiffion gur Beurtheilung ber im berfloffenen Schuljahr in ben Gemerbeschulen angefertigten Beichnungen werben wiebergemablt bie Berren Brofeffor Laut, Borfitenber, Beichenlehrer Bouffier, Infpettor Bensler Architeft Raufmann, Architeft Reichwein, Beichenlehrer A. Schmibt, Architeft Billet, Gewerbeschulbireftor Bitelmann, fammtlich aus Biesbaben), Deforaionsmaler Bappler in Ems, Beichenlehrer Dolina in Beilburg, Lehrer Reim in Biebrich und Beichenlehrer Rieg in Bochft. Much bem mit ben Brufungen in ben Fortbildungsichulen beauftragten Berren Rett. Enbris in Rubesheim, Ernft in Sochft, Ries in Limburg und Oberlehrer Dr. Krausbauer in Weilburg jollen gu ber Beurtheilung gugegogen werben. * Cacilia, Der Manner-Gefangberein "Cacilia" hielt

am Samftag feine Jahres-Haupiverfammlung im Bereinslokal "zum deutschen Hof" ab. Der Jahresbericht des Präfidenten ergab ein erfreuliches Bild reger und erfolgreicher Thätigkeit unter der umfichtigen Leitung bes Bereinsdirigenten, herrn Behrer Rarl Sentel, im berfloffenen Bereinsjahr. Die von dem g. B. 70 Mann ftarken Chor im letten Winterhalbjahr veranstalteten Concerte und sonstigen Beranftaltungen waren sämmtlich sehr gut besucht ein Beweis dafür, welcher großen Sympathie sich die Cäcilia in hiesigen Publikum und in Bereinskreisen zu erfreuen hat. Ebenso erfreulich war der von dem Bereinskaffirer Beren 3. Dichel erstattete ausführliche Kassenbericht, wonach trot vermehrter Ausgaben noch ein kleiner Ueberschuß zu Gunften ber Kosse zu verzeichnen ift. Beiden Berren wurde von der Berfammlung spezieller Dauf für die ordnungsmäßige Führung der Bereinsgeschäfte durch Erheben von den Giben gum Ausbrud gebracht. In den Borftand wurden wiederum berufen die Serren A. Krollmann, Bräfibent, A. Stamm, Bicepräfibent, 3. Michel, Raffirer, R. Benrich 2, Schriftführer, B. Regler, Defonom, fowie G. Nen, B. Guler und J. Bach als Beifiger. An Stelle des nach Biebrich verzogenen 1. Schriftführers, Berrn 3. Benbel, wurde der seitherige 2. Schriftführer, Herr G. Leimer, gewählt. Ms Rechnungsprüfer für 1902-03 fungiren die herren R. Beig, A. Rlein und J. Schreiber. 213 Fahnenträger wurde Herr A. Alef, Stellvertreter Chr. Scherer, zu Fahnenbegleitern die herren 3. Lang und Fr. Binfelbach, Stellvertreter R. Beig und Bh. Schmitt, defignirt. Die Bergnügungstommiffion fest fich aus den herren Chr. Scherer, I. Mahr, R. Weiß, J. Schneiber und A. Klein zusammen. Bum Bereinsdiener wurde Herr M. Fauft bestimmt. Die Tangleitung bei den Winterveranstaltungen wurde wieder Herrn Tanglehrer J. Bier übertragen. Es wurde noch beschlossen, am Sonntag, den 1. Juni, ein Waldseft auf bem "Glasberg" abzuhalten und späterhin einen Familienausflug mit Mufif gur Ausführung zu bringen. Nachdem die Tages. ordnung erschöpft, wurde die auf's Beste verlaufene Berfammlung bon bem Borfibenden mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf die fernere gebeihliche Entwidelung ber "Cacilia" geichloffen.

h. Seib einig, einig, einig! "Er" batte feine Rachbarin eine alte Schlampe" genannt, an beren Rleibern ber Schmut nicht nur fingerbid flebe, nein, die man nicht mal auch nur gang fanft an eine Wand bruden burfe, benn fofort hange fie baran feft und tomme im gangen Leben nicht wieder bavon los. Eine folche "reinliche" Rachrebe ift natürlich beftens geeignet, eine beutsche Sausfrau rabiat zu machen, und rabiat war benn Frau Emilie geworben. Und awar febr rabiat, fo ungemein fuchsteufelwild, baß fie bem Rachbar mit einem Befenstiel gu Leibe gegangen war, mit bem gang ernstlichen Bornehmen, ihm mal feine bofen Rachreben geborig aussuflopfen. Der "Derr Rachbar" hatte aber gemeint, baß Borficht ber bessere Theil ber Tapferkeit sei, und er war spurlos verbustet wie ein Tropfen Rofenol von Schiras. Rachber, als bie Luft rein und die hausthur frei war, ging er bin und verflagte Frau Emilie wegen Angriffs auf feine Mannesehre. Die Geschichte verlief aber wie das hornberger Schiegen, es tam nichts babei beraus, fie einigten fich und gogen Rage und Biberflage gurud. Mertwürbig, bag auf bie 3bee, einen Streit baburch aus ber Welt gu ichaffen, bag man fich wieber berträgt, vieleBeute erft bann tommen, wenn fie bor bem Richter fteben, und wenn fie icon mehr ober weniger tief

Aus dem Gerichtsfaal. Straffammerfinnig bom 28. Abril 1902. Rüdfälliger Diebftabl.

in ben Gelbbeutel langen muffen.

Die Dienstmagb Marie Ebling bon hier war kurze Beit bei einem hiefigen, felbst in recht ungunstigen Bermogensverhältniffen lebenden Mann beschäftigt. Sie will am 5. April Willens gewesen sein, den Dienst zu verlaffen, ba fie aber befürchtete, der Dienstherr werde Schwierigkeiten machen, erbrach fie ein Räftchen, anfänglich lediglich um aus demfelben ihr Dienftbuch an fich zu nehmen. Da fie nun aber in bem Kästchen außer ihrem Dienstbuch auch eine Summe Gelbes borfand, fury bor ihrer Entbindung steht und faum eigene Mittel zur Verfügung hat zur Bestreitung der ihr dadurch entstehenden besonderen Rosten, tonnte fie der Berfuchung nicht widersteben, sich von dem Gelde Dit. 20 anzueignen. Urtheil: 6 Monate Gefängniß, abzüglich 2 Wochen Untersuch-

Celegramme und lette Madridien. Die Bahlen in Franfreich.

* Paris, 29. April. Die nationalistischen Blätter legen die bis jest bekannten Wohlrefultate dahin aus, daß bei den fommenden Stichwahlen ben Unti-Minifteriellen ber Sieg ficher fein werbe. Bon den 598 Wahlrefultaten feien 218 minifteriell und 192 anti-minifteriell ausgefallen, doch würden die Anti-Ministeriellen durch die 174 Stidtvohlen die Mehrheit erhalten.

* Paris, 28, Abril. Rach einer von der "Agence Sobas" aufgestellten Bablstatistif ift das Gefammtergebniß Folgenbes: Gewählt find 47 Konferpative, 42 Rationalisten, 81 antiministerielle Republikaner, 81 ministerielle Republifaner, 88 Rabifale, 49 fogialiftifche Rabifale und 24 Sozialiften. Gewinne und Berlufte der Parteien: Repu blifaner 13 gewonnen, 13 verloren, Radifale 12 bezw. 13 Sozialisten 2 bezw. 4, sozialistische Raditale 5 bezw. 5, anzi ministerielle Republikaner 19 bezro. 28, Nationalisten 14 bezro. 7, Ronfervative 3 bezw. 3. Rach ber Statiftit bes Diniffe. riums des Innern find 238 Ministerielle und 133 Antiminitie rielle gewählt. Unter den Gewählten befinden fich der friibe. re Minister Etienne, der Großindustrielle Thomson und ber Konservative Baudry d'Asson.

Der Rrieg in Gubafrifa.

. Lonbon, 29. April. Den letten Rachrichten aus Bretorie in. folge find bie Friedens-Berhandlungen nicht mehr auf fo gutem Bege, wie bies in ber vorigen Boche behauptet murbe und das zuerst an ben Tag gelegte Bertrauen nimmt immer mehr ab. Un berichiebenen Stellen ift man beforgt, bag bie Englander fich nicht gu Conceffionen bereit erflaren.

* London, 29. April. Das Kriegsamt veröffentlicht ben Bo. den bericht Lord Ritcheners bom 28. April batirt. Der Bericht ftellt feft, bag bom 21. b8. DL ab 25 Buren getöbtet unb 78 gefangen worben find, mabrend 125 bie Baffen ftredten. Die englifden Kolonnen erbeuteten 50 Gewehre, 800 Batronen und 10 Bagen mit Probiant. Ritchener berichtet gleichzeitig, bag bie Br. ren eine große Thatigfeit in der Rabe bon Brindifi an ben Tag

Brieffaften.

M. G. 15. 1) Rur wenn Gie Beamter find, wirb öffentliche Un. flage wegen Beleidigung erhoben. Gie haben in biefem Falle eine biesbezgl. Untrag bei ber Staatsanwaltschaft gu ftellen. Ginb Gie fein Beamter, fo tonnen Gie nur Brivatflage wegen Beleibigung anftrengen. 2) Antwort folgt.

A. Q. G. 50. Ihre Anfrage beantwortet fich am beften burch bes bon ben Meltesten ber Raufmannschaft in Berlin erftattete Gutad. ten. Es entfpricht bemnach ber Sorgfalt eines orbentlichen Beichants. mannes, Borfebrungen zu treffen, bamit er am Fälligkeitstage bie auf ibn laufenben Wechfel einlofen fann. Doch ift es üblich, bas Banten, wenn fie ben Bezogenen nicht antreffen ober bas Geichafts lotal geschlossen finden, einen Bettel gurudlassen, aus welchem ber vorgeht, daß fie einen Wechsel gur Bahlung vorzulegen haben und wo berfelbe nun einzulosen sein So geschieht es auch, wenn ber Wech fel bon großen Firmen prafentirt wirb. Inbeffen ift ein wirflicher Sanbelsbrauch biefer Urt nicht ju fonftatiren, und mo bie Sinterlaffung eines folden Bettels hinterbleibt, tonnen baraus Rechte nicht abgeleitet werben.

Abonnent S. 100. Entichabigungsanspruche an bie Dilitarbe borbe fteben Ihnen in biefem Salle nicht gu.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolinit und Benilleton: Chefrebafteur Morin Schaefer; far ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammtlich in

Sommt der Leng in's Land, fo bringt er viel Gutes und Schones mit fich ale ba find linde Luft und Sonnenfchein, Bluthen und junges Grun - aber auch Unliebfames muß man hinnehmen, j. B Duften und Schnupfen, denn mann erfaltet man fich leichter als im Frühjahr! Als Borbeugungs. mittel gegen folche Storungen bes Wohlbefindens, famie gut Stärfung Genefender bient befanntlich fraftige Bouillon, das einfache und überaus wirtfame Sausmittel, bas ftets gut Sand ift; benn ein Topiden mit echtem "Liebig" fehlt mob in feiner Ruche. Junggefellen und fonftigen einzeln lebenden Berjonen werben bie bor furgem in ben Sanbel gebrachten Binntuben mit Liebig Fleischertract, je 1/1a Bfund enthaltend, gute Dienfte leiften, fie nehmen wenig Raum ein, find leicht gu handhaben und gemahren auch bei nur geringen Bedat die Doglichfeit, raich eine Taffe ftarfender Gleischbrübe gu bereiten.

Geheime Rrantheiten bes Rerbeufufteme burd jugendt, Berierungen und beren Folger. Broichure gratis it. franco unter Berichiuf 30 Pfg. 5567 H. Th. Bies manne' Atelier f. el. Apparate, Wiesbaben, Rarlat. 18.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Rend. 215. Abounements. Borftellung. Abournements-Billets gultig Bum 3. Male :

Das ichwarze Schäflein. Schaufpiel in 5 Miten von Richard Stomronnet. Regie : Albuin Unger.

Commanbeur eines Manen-Oberft pon Ethen, Megimente. Rutmeifter bon Glint Oberleutnant von Rhenberg Leutnante Erich Goler Berr und Freiherr ber b. von Dienad betachirten Mar, Bring von Liebenberg Estadron. Branbt Frau von Ethen Elfe bon Ethen Damen Frau von Lettom bes Frau von Hing Frau von Disnad Regimente. Mbalbert von Beneti-Belmabnen, Rittergutebefiger . Ralinsti, Obertellner im "Gronpringen" gu Mobrilemo Oprodnit, Sausburiche bei Leutnant von Disnad Lifette, Jungfer ber Frau bon Disnad Friedrich, Sausburiche bei Oberft von Ethen Betermann, Diener bei Beneti Der erfte Att fpielt in ber Grenggarnifon Liften. Die folgen-

Baul Otto. Rubolf Bartal. Clara Rraufe. Gife Tillmann. Softe Schent. Beiene Ropmann Aliee Raud. Mar Engeleborff. hermann Rung. Brang Bilb. Mary Spieler. Baul Benlank Richard Schmitt.

Theo Dort.

Albert Rofenom.

Dito Rieniderf.

Sans Sturm.

ben in Mobrilcmo, einem Rirchborie an ber ruffiden Grenge, bem Stanborte ber 5, betachirten Estabron, Rach bem 2. u. 4. Alte finben großere Baufen flatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 1/210 Uhr. Donnerfing, ben 1. Mai 1902. 216. Abonnemente-Borftellung. Abonnements-Biffets gultig.

Moderner Dichter-Abend.

Die Bilbichniger. Gine Tragodie braver Leute in 1 Aufguge von Rarl Schonbert. Chrenhandel.

Buftfpiel in 1 Att von Bubmig Fulba. Bum Schluß: Die Bafenpfote. Eragitomebie in 1 Aufzuge von Sans Brennen Ber. Ber.

92

Gew

die !

ftrag

B. M

real

tung

Derat

Com

haufe

8. 8

Mar

DOH

Petti

Mbth

attie

richte 11. mal 5578

Blad licher balb bon

274

Klatt Hmis

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage S.

Mr. 100.

18,

mg

rice.

arf

Mittwoch, Den 30. April 1902.

XVII. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 2. Mai 1902, Nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung: 1. Enteignung von Belande gur Erbreiterung ber Sonnenbergerftraße, jenfeits ber Rronenbrauerei. Ber. F. M. 2. Antauf zweier Grundftude zwede Erweiterung ber

Gemerbeichule. Ber. F .- Al. 3. Bertheilung bes Baarenhausftener. Auftommens für bie beiben Jahre 1901 und 1902. Ber. G.- M.

4. Beraugerung ftabtifder Grunbflachen an der Dorts Ber & . M.

5. Gebührenordnung für Bermeffungearbeiten. Ber.

6. Erhöhung ber Befoldung bes Direttors ber Oberrealfchule. Ber &. I.

7. Die einftweilen getroffenen Ginrichtungen gur Ermeiterung ber Oberrealicule fur die Beit bis gur Errich tung ber projeftirten zweiten Realanftalt. Ber. D.A.

8. Erbreiterung und Bflafterung der Schierfteinerftrage, beranfchlagt gu 255,886 Dt. Ber. B. N.

9. Tarif ber Stragenbautoften für bas Etatsjahr 1902.

10. Renovirungearbeiten im Biesbabener Brunnen-Comptoir. Ber. B .- AL.

11. Berbefferung ber Beigungsanlage im Stabtverorbnetenfaal. Ber. B.-M.

12 Rachforderung bes Stadtbauamtes bei ben Musgaben für Borarbeiten pro 1901 F I, 2, b bes Etats. Ber. B.-A. 13. Ein Baubispensgefuch, betr Errichtung eines Bohn-

haufes an der Echierfteinerftrage. Ber. B. M. 14. Menderung bes Schlachthaus. Bebührentarifs. Ber. B .. H.,

15. Antrag auf Hebertragung bes unter F. HI, 14, g bes Ctats für 1901 vorgeschenen Ausgabebetrags von 1850 Mart nach pos d baielbit. Ber. F.-A.

16. Desgl. auf Bemahrung eines weiteren Bufchuffes bon 500 DR. für die biefigen Rinderhorte. Ber. F .- M.

17. Desgl. auf Gemahrung eines Beitrags fur bas Bettenhofer-Denkmal in München. Ber. F. A.
18. Errichtung einer Ingenieurstelle beim Stadtbauamt Abtheilung III. Ber. D. A.

19. Desgl. einer Canbmeffer-Affiftentenftelle. Ber. D. M.

20. Berfegung eines Bauaffiftenten und eines Bauauffebers in eine hohere Gehaltsflaffe. Ber. D.- M. 21. Gine Bejdwerbe bes Privatiers Friedrich Bimmel.

22 Reuwahl eines Schiedsmanns fur ben 1. Begirt. Ber. 23.. II.

Wiesbaden, ben 28. April 1902.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten-Berfammlung.

Befanntmachung.

Betr. Bahlung ber Sundefteuer für 1902.

Die hiefigen Dunbebefiger werben hiermit aufgeforbert, bie Steuer für ihre fteuerpflichtigen Sunde binnen 8 Tagen bei ber ftabtifden Steuerfaffe (Bimmer 17, Rathhaus) enttichten zu wollen, wibrigenfalls Beftrafung gemäß \$ 12 unferer Sundeftener : Ordnung vom 11. Februar 1895 und Beitreibung im Bers waltungezwangeverfahren eintritt. Der Magiftrat. Stener-Bermaltung.

Befanntmachung.

Der Beg im Diftrift "Grub" linfsseitig neben ber Langstraße bergiebend, Ro. 9246 bes Lagerb. von 2 a 29,75 qm

Gladeninhalt, foll eingezogen werben.

Es wird dies gemaß § 57 des Buftandigfeitsgesehes 50m 1. August 1883 mit bem Unfligen hierburch gur öffentfichen Renntnis gebracht, bag Ginwendungen biergegen innerbalb einer mit dem 24. April d. 38. beginnenden Frift bon bler Bochen, bei Bermeibung des Ausschluffes, bei bem Ragiftrate ichriftlich borgubringen, ober im Rathhause auf Bimmer 51 gu Brotofoll gu erffaren find.

Gine Beichnung liegt an genannter Stelle mahrend ber Biesbaden, den 17. April 1902.

274

Der Oberbargermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung.

Bon bem fogen. alten Ballufermeg foll ber mit Lager buchs Ro. 1ac bezeichnete Theil von 3 a 90 qm eingezogen merben.

Es wird bies gemäß § 57 bes Buft.-Gefetes vom 1. August 1883 mit bem Unfügen gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginwendungen biergegen innerhalb einer mit bem 24. d. Mts. beginnenden Brift bon 4 Bochen bei Bermeidung des Ausschluffes, bei dem Dagiftrat ichriftlich vorgubringen, ober auf Bimmer Ro. 51 gu Protofoll gu erflären finb.

Eine Beidnung liegt im Rathhaufe auf Bimmer Ro. 51 mabrend ber Bormittags-Dienftftunden gur Ginficht aus.

Wiesbaben, ben 15. April 1902.

Der Oberburgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Vekanntmachung.

3mede Berftellung einer Gasleitung in bem Feldmeg von ber Barfftrage Gartnerei Beber nach ber Billa Banorama wird berfelbe bom 25. April cr. ab auf die Dauer ber Arbeit für Suhrwert geiperrt.

Biesbaben, ben 23. April 1902.

Der Oberbürgermeifter. 3. 8.: Rörner.

Berdingung.

Die Musführung ber im Bereiche bes Stadtbauamtes Biesbaden mabrend bes Rechnungsjahres 1902 porfommenden Wophaltirunge Arbeiten (einfol. Lieferung aller Materialien) foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienstftunden im Rathbaufe, Bimmer Dr. 44 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baarzahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 1 DR. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Etr. B. M. Do. 700" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 5. Mai 1902, Bormittage 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud-Buichlagsfrift : 4 Bochen.

Wiesbaden, den 25. April 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Ausführung ber

Auftreicherarbeiten — Loos I und II —, Tapeziererarbeiten — Loos III —, Bipseftrich und Terraggoarbeiten -

für ben Renban ber Gutenbergichnle hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben. Angebotsjormulare tonnen mahrend ber Bormittagsbienft-

ftunden im Rathhause, Bimmer Dr. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginsendung von ie 30 Pfg. für Loos I und II (Loos III und IV unentgeltlich) bon unferem technischen Gefretar Undreg -Rathhaus hier — bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 91. 87

Freitag, ben 9. Mai 1902, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Dur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud-Buichlagsfrift : 4 Bochen.

Wiesbaden, den 25. April 1902. Stadtbauamt, Abth. für Dochbau.

Stadtifches Leibhaus gu Wiesbaben, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen bon 2 DRt. bis 2100 DRt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag die Tagatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-8 Uhr Rachmittage im Leibhaus anwejend find. Die Leibhaus Deputation.

Befanntmadjung.

Echulgelberlaß betreffenb.

Giner fleinen Ungahl bedürftiger, murdiger, durch Bleiß, Fortidritte und gutes Betragen fich auszeichnender Boglinge ber Oberrealichule, höheren Dabchenichule und ber Mittel-ichulen fann bas Schulgeld gang ober theilmeise erlaffen werden. Blingeren Rindern, Die noch feine fremden Sprachen erlernen, wird fein Schulgelberlag gemahrt.

Befuche find binnen 14 Tagen bei den Berren Direttoren und Reftoren der genannten Schulen einzureichen. Wiesbaden, ben 22. April 1902.

Die Coulgelderlag. Commiffion.

Freiwillige Feuerwehr. Conntag beit 4. Dai 1902 feiert bie freiwillige Fenerwehr Schlangenbad ihr 25jähriges Stiftungsfest und hat hierzu bie

Rameraben eingelaben. Diejenigen hiefigen Feuerwehrleute, welche fich an bem gefte betheiligen wollen, haben fich bis jum Freitag ben 2. Mai 1902, Mittags 12 Uhr, auf bem Feuerwehrbureau Ren-

gaffe 6 gu melben. Wiesbaden, ben 29. April 1902.

Die Branbbireftion.

Bekanntmadung.

Stäbtifche Bolfevadeauftalten am Chlogplas und an ber Rirchhofegaffe.

Mm 1. Dai beginnt ber Commerbetrieb. Die Baber find von biefem Tage an geöffnet: an ben Wochentagen bon 6 Uhr Morgens bis

9 Uhr Abende, an Sonn- und Feiertagen bis 11 Uhr Bormittags. Wannenbader werden an Manner von 1 Uhr bis

31/2 Uhr Rachmittags abgegeben. Alle übrigen Befrimmungen bleiben in Rraft.

Das Stadtbanamt

Berbingung.

Die Musführung der Manrevarbeiten für den Durchbruch der Beidenmaner foll imBege ber öffents lichen Musichreibung verdungen werben. Angebotsformulare fonnen mabrend ber Bormittags

bienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41, eingeseben, auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big. bon unferem technifden Gefretar Mn breg bezogen werden. Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift ". . II.

86" verjebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, ben 3. Mai 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berlich fichtigt. Rufchlagefrift : 30 Tage.

Biesbaben, ben 22. April 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 30. April 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

3	Nachm, 4 Uhr:	
	1 Ouverture zu "Norma"	Bellini,
	2. ,O komm mit mir in die Frühlingsnacht",	2
	Lied	Frank van de Stucken.
1	3. Finale aus "Der Postillon von Lonjumeau"	Adam.
1	4. Husaren-Walzer	Ganne.
1	5. Ouverture zu "Die Hugenotten"	Meyerbeer.
1	6. Melodie	Rubinstein.
1	7. XII. ungarische Rhapsodie	Liset.
1	8. Flott durch die Welt, Marsch	A. Schwarz.
1	Abends 8 Uhr:	
	1. Deutschmeister-Jubiläums-Marsch	Joh. Strauss.
	2 C To The State of the College of	717 - L

Ouverture zu "Der Beherrscher der Geister Chor und Ariette aus "Romeo und Julie" . Ungarische Tänze Nr. 15 und 21 Brahms.

5. Walzer aus "Eugen Onegin" 6. Ouverture zu "Tannhäuser" 7. Adagio aus der Sonate pathétique 8. Mendelssohniana, Fantasie Tschaikowaky. Wagner. Beethoven.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 1. Mai 1902. Zur Eröffnung der Mai-Saison: 7 Uhr: Brunnen-Konzert. 12 Uhr: Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse

4 Uhr: Konzert, 8 Uhr: Doppel-Konzert im Kurgarten. Bengatische Beleuchtung. - Beleuchtung der Kaskaden. Einuitt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mark. Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Feisch, Elberfeld

Falk, Antwerpen Kahl, Berlin

Klang, Elberfeld

Rick, Berlin

Hesse, Berlin

Kunze m. Fr., Hagen

Jacobiny, Krefeld Jacobiny, Fr., Krefeld Wächtel, Annaberg

Kleekamm, Regensburg Röttgen, Berlin Baum, Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15.

Hamburger Hof

Taunusstrasse 11.

Graack m. Fr., Lauenburg

H a p p e l, Schillerplatz 4 Rommel, Oberlahnstein

Thaler, 2 Hrn., München Schult,, 2 Frl., München

Krüger m. Fr., Düsseldorf

Bremer, Bonn Grahn, Helsingfors Blomquist, Helsingfors Loeb m. Fr., Berlin

Ackermann, Berlin Asser, Frl., Haarlem Sachs I. Fr., Berlin Eugels, Karlsruhe

Grary, Finnland Shirk, Fr., Chicago

Barr, Fr., Boston

grimma

Kanzler, Strassburg

Thoyer, Frl., Chicago

Tuthill, Frl., Boston

Findley, m. Fam., Boston

Samberg m. Fr., Blasewitz

Heis, Fr. m. Begl., Stockholm Fischer, m. Fr., Douglas

Griffin m. Fr. San Franzisko Fürst, Fr. m. Bed., Budapest

Kaiserbad

Wilhelmstrasse 40 und 42

Pniower, Fr., Berlin Nitzsche, m. Fr., Reinhardts-

v. Uslar-Gleichen, Leipzig

Baer-Goldschmidt, Berlin

v. Wyhe-Wiener, Fr., Zwolle

Hessemer m. Fam., Frankfurt

Wiener, Zwolle

Messel, Berlin Horenstein, Moskan Ullmann, New-York

Bromberg, Hamburg

Jaffé m. Fr., Hamburg Neess, Fr., Landskrona Neess, Frl., Landskrona

Volckmann, Fr., Bremen

Lange m. Fr., Mannheim

Karpfen. Delaspéestrasse 4

Kälnischer Hof, Kl. Burgstrasse

Goldenes Kreuz,

Weisse Lilien, Hafnerg. S.

Fischer, Fr., Lampertheim

Balzer, Darmstadt

Henning, Stuttgart

Bermann, Nürnberg

Vogel, München

Scheller, Berlin

Callmeyer, Gnesen

Alles, Fr., Florstadt

Schultze, Berlin

Haupt, Berlin

Spiegelgasse 10 Jonas, Heddesdorf

Enders. Berlin

Gans, Berlin

Friedlaender m. Fam., Berlin

Kniserhof (Augusta Victoria Bad)

Frankfurterstrasse 17

Mayer, eilbrenn

land

Hotel Hohenzollern

Paulinenstrasse 10.

Ackermann, Fr. m. Tocht., Ber-

Vier Jahreszeiten,

Kaiser Friedrichplatz, 1

Standertskyöls m. Bed., Finn-

Maisch, Hohenstein

Geiger, Reitscheid

Alles, Reitscheid

v. d. Hang, Hang

vom Baur, Brüssel

Engels, Stuttart

Thomas, Darmstadt Scheuch, Kassel

Engelhardt, Göttingen

Brunet, Berlin

Koch, Berlin

Fremden Verzeichniss vom 29 April 1902 (aus amtlicher Quelle). Dappert, Kitzingen Adler, Langgasse 32

Meyer m. Fr., Köln Neumann, Charlottenburg Berthold, Markranstädt Hueck, Hückeswagen Zumbroich, Hannover Pazenhofer, Berlin Bender, Darmstadt Lippmann, Berlin Sommlen, Berlin von Beulwitz, Fr., Mariahütte Weber, Berlin Aegir, Thelemannstrasse 5

Deines, Hanau Alleesaal, Taunusstr. 3.

Kroll, Kiel Tham, Schweden Lindgren, Schweden Wimberger, Berlin Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Vetter, Basel Hottfeld, Berlin Hottfeld, Fr., Berlin Belle vue, Wilhelmstr 28

Stork m. Fr., Hengelo Blaauw, Frl., Zeist Himmelsbach, Freiburg Block, Wilhelmstr. 34.

von Moreau, München Schorer, Arnheim Ispert, Frl., Köln Tillmanns, Frl., Köln Tillmanns, Opladen Heller, Heidelberg

Zwei Böcke. Hilfnergasse 12 Rübener, Luckenwalde Wender, Bamberg Hennemann, Bamberg Dotterweich, Bamberg Meyer, Penig

Braubach, Saalgasse 34 Maier, Vowinkel Buchenauer, Frankfurt

Dahlheim, Taunusstr. 15 Gordon Patchett, England Ahlberg, 2 Frl., Höör Kühnemann, Stettin v. Mettler, Kassel

Einhorn, Marktstrasse 30 Kulp, Berlin Horn, Fr., Köln Hartenfels, Giessen Lippmann, Köln Kessel m. Fr., Oberlahnstein

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 71 Jäger, Frankfurt Verdollen, Barbeziennes Drechsler, Nürunberg Drechsler, Fr., Nürnberg Jordan, Burgbrohl Krebs, Hasloch Doye, Paris Adam, Darmstadt Schrader, Mainz

Engel, Kranzplatz 6 Focke m. Fr., Freiburg Resendahl, Stockholm Olson, Stockholm

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Krönlein m. Fr., Trollhattan Hartmann m. Fr., Jöngköping Vietor, Darmstadt Johannson, Jöngköping Köster, Fr., Dortmund

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Andreas, St. Johann Schickler, Berlin Redmann, Köln Blust m. Fr., Bühl Hanzel, Frankfurt Schienerer, Fürth Bernhardt, Weinberge Gregeor, Breslau

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Plessner m. Fr., Berlin Schüffer m. Fam. u. Bed., Berlin Mahlow, Königsberg Wundermann, Charlottenburg Mahlow, Königsberg Heyne, Honnef

Grüner Wald, Marktstrasse Hoffmann, Berlin Rosenthal, Paris

Ryssel, Weissenfels Gerlach, Frankenberg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. Waldthausen m. Fr., Aachen Weiler, Warschau Junsen, Mülheim Rathke, Mülheim Ocklokoff, Moskan Ochlert, Frankenthal Klein, Frankenthal Batticher m. Fr., Charlotten-

burg Stern m. Fr., Chemnitz &dler m. Fr., Mannheim Gautsch, München Sonntag, Berlin Hurtzig, Schweinfurt Hotel Nassau (Nassauer riof), Kaiser Friedrichplatz 3 von der Meulen, Scheveningen Broel mann, Amsterdam Agrell, Schweden Afthninz, Schweden Beit, Schweden v, he'mendahl, Lobberich Küster, Hanau Sternlerg m. Fr., Düsseldorf Krug m. r., Elberfeld Bratt, Gothenburg Fritziche, Leipzig Peltirger, Elberfeld

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Jung, Berlin Bayl, Muhlheim Bister, Hachenburg Bistlolz, Berlin Nilis, Britssel Weissmann m Fr., Löhnberg Pear. Bordeaux Miller, Karlstadt Schumacher, Andernach Lèvenstein, Pirmasens

Oranien, Bierstadterstr. 9 Kaess m. Fr., Oliven m. Fr., Berlin Gerner, Hamburg Frase, Hamburg Ochs m. Fr., Wilmersdorf

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Seivarze, Fr. m. Tocht., Harburg Willerg, Fr. m. Begl., Görlitz

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Serwarz. Hamburg Perr, Pforzbeim

Saicmon m Fam., Berlin Hechmuth, Köln

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Bicrmann, Fr., Nürnberg

Quellenhof, Nerostr. 11. Thier, Charlottenburg Schüler, Thema Neust, Marburg Schäfer, Weilburg

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 v. Maydell, Livland Bright Lucas, m. Fr., London v. d. Goltz, Frfr, Berlin v. Rüxleben, Rathenow Menzell, Hamburg Simon, London Strauss, Frl., Frankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Teifel, Hamburg Goebel m. Fr., Limrich Zuckschwert, Ilmenau Schmitt, Frankfurt

I hein-Hotel, Rheinstrasse 16 v. Swiczkowski m. Fr., Ost-Dunker m. Tocht, Pentlach Heidenreich, Norwegen Laurence, m Fam., England Walter m .Fr., Hannover Hauswaldt, Burg Lahneck von Dassel, Lüneburg Hermes, Fr., Hamburg

Hotel zum Rheinstein, Taunusstr. 42 Pohl, m. Fr., Köln

Hotel Ries Kranzplatz v. Hartmann, Gettingen Rosterg, Dortmund Raschke, Dresden Wittmüss, Krefeld

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Weltz m. Fr., Wernigerode aulson, Boden Fitinghoff, Abe Johannsson, Abe Beisert, Dresden Voigt, Dresden Sjoden, Schweden Selinden, Strom Gardin. Strom Rewolder m. Fr., Stettin

Muszug aus dem Civilftande:Regifter der Etadt Bies: baden bom 29. April 1902.

Geboren: Am 28. April dem Hausdiener Franz Repbert e. G., Frang. - Um 25. April dem herrnichneibermeifter Gerhard Effers e. T., Anna Maria. — Am 25. April dem Goftwirth Bilhelm Bagner e. T., Auguste. — Am 24. April bem Schutzmann Jakob Gruber e. S., Jakob Wolfgang Friedrich. — Um 28. April bem Bahnarbeiter Georg Schröber

Mufgeboten: Der Bader Balentin Forell hier mit Louise Degen zu Klein-Hausen. — Der Tapezierermeister Mathias Bilhelm Julius Berghof hier mit Elijabeth Rutharine Christiane Sofmann gu Erbenheim. — Der Farber Rarl Meubt gu Elg mit Anna Schent bier. - Der Fabrifarbeiter Johann Beter Zimmermann zu Biebrich a. Rh. mit Elifabetha Benedicta Gilles hier. — Der Postfekretar Hermann Fudel zu Frankfurt a. M. mit Amalie Merscheid hier. — Der Sergeant im Füfilier-Regiment bon Gersdorff (Rurheff.) Nr. 80 Abam Betri bier mit Lina Neumann bier. - Der Raufmann Julius Serborn bier mit Else Seinrich bier. -Der Raufmann Jofef Boum bier mit Mice Sammann zu Regensburg. — Der Taglöhner Karl Trautmann bier mit Agnes Fauft zu Eltville. - Der Schreinergehülfe Seinrich Deffinger bier mit Clotilde Mattio bier.

Berehelicht: Der Königl, Sauptmonn und Compagmedief im Rheinischen Pionier-Bataillon Nr. 8, Rudolf v. Fragstein und Niemsdorff zu Coblenz mit Maria Gracber hier. — Der verwittwete Raufmann Carl Lüdemeper hier mit Ling Reinemer bier. - Der Hausdiener Johann Saub bier mit Wilhelmine Mareimer bier. - Der Schmiedgebülfe Abam Bieger hier mit Elifabeth Bolter bier.

Ge ft o r b e n: Am 28. April Martha geb. Toepfer, Chefrau des Segl. Hauptmanns und Kompagniechefs Max von Bardeleben, 27 3. — Am 29. April Philippine Ribel, ohne Gew., 27 3. — Am 29. April Rotharine geb. Göbel, Wittwe bes Sändlers August Brühl, 57 3.

Rgl. Stanbesamt.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Ausbeutung ber biefigen Steinbrliche im Diftrift "Mühlberg" wird am

Mittwoch, ben 30. April I. 38., Bormittage II Uhr,

im hiefigen Rathhaussaale jum zweiten und letten Dale öffentlich berfteigert.

Die Bedingungen werden im Termine befannt gegeben, tonnen aber auch vorher in hiefiger Burgermeifterei eingejeben werden.

Connenberg, 28. April 1902.

Der Gemeinbevorftand : Schmidt, Bürgermeifter.

Befauntmachung

Sundefteuer betr. Die Befiger von Sunden werden hiermit aufgeforbert, ihre Sunde bis fpateftens jum 1. Dai er. bei bem mit ber Mufnahme bes Bergeichniffes beauftragten Polizeidiener Edmibt hier angumelben.

Wer fich ber Berbeimlichung eines Sunbes ichulbia macht, unterliegt einer Strafe bis gu 30 Dit.

Connenberg, 18. April 1902.

Der Bürgermeifter :

Befanutmachung.

Die Intereffenten werden barauf aufmertfam gemacht, bag die offenen Berfaufoftellen (Laben ac.) in ber Beit bom 1. Mai bis Ende Geptember bis 10 11hr Albends ge-

Die Bestimmungen über die Conntagsruhe im Sandelsgewerbe werden hierdurch nicht berührt.

Sonnenberg, 28. April 1902.

5101

Der Bürgermeifter: Somidt.

Befanntmachung

hunde, welche innerhalb des hiefigen Gemeindebegirts auf öffentlichen Stragen oder an Orten, wofelbit ein öffentlicher Berfehr von Menichen frattfindet, umberlaufen ober

fich aufhalten, muffen einen borfchriftsmäßigen Maultorb tragen, der bas Beigen ausschließt. Buwiderhandlungen werden mit Gelbbufe bis gu 30 m.

ober entiprechender Dait beftraft. Berordnung vom 18. Januar 1877.

Bufolge hoherer Unordnung mit bem Bemerten befannt gemacht, daß Buwiderhandlungen geahndet werben. Sonnenberg, 28. April 1902.

5583

Die Ortspolizeibehörbe. Od midt, Burgermeifter.

Bekanntmachung.

Donnerftag ben 1. Mai 1902, bes Rachmittage 6 Uhr, werben auf freiwilliges Anfteben ber Bittme Philipp Benfer und Miteigenthumer gu Connenberg in hiefiger Gemartung gelegene Meder, gufammen an 5180 M. tagirt, auf bem Gemeindegimmer gu Connenberg unter gunftigen Bahlungsbedingungen öffentlich verfteigert. Ginige ber Grundftiide liegen an projectirten Stragen und eignen fich ale Speculationeobjecte.

Sonnenberg, ben 25. April 1902.

4634 Schmidt, Ortsgerichtsvorfteber.

Berdingung.

Die herstellung von Weinbergemauern im Difirift "Rauenthal" foll auf Grund der maggebenden Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen in öffent licher Ausschreibung vergeben werben.

Die Berdingungsunterlagen liegen in bem Dieuftzimmer ber Königlichen Rreis. Bauinfpeftion, Bleichftrage 11, jur Einficht aus, auch tonnen diefelben bon bort gegen Ent richtung ber Schreibgebühren im Betrage bon 1,50 Mart

Die Angebote nebft Steinproben find berichloffen und mit entsprechender Aufschrift berieben bis gum Eroffnungs

Dienftag, ben 13. Mai b. 38., Bormittage 11 Uhr,

einzureichen.

Buichlagsfrift : 4 Wochen. Rudesheim, den 26. April 1902.

Ronigliche Breis-Bauinfpeftion.



Walhalla-Theater Wiesbaden. Gaftfpiel bes

Cheater Millowitfd.

Direttion: Unten Baum. Mittwoch, ben 30. April, Abenbe 8 Hbr: F Lette und Abichieds-Vorftellung.

Glüdliche Flitterwochen. Gin Felbbienft-Abenteuer in 1 Att von 29. Diffomitich · Louis Schiffing.
· Joseph Weinreiß.
· Beter Claffett.
· Fr. Dir. Elia Baum.
· Llichel Hollmann. Gin Offigier Johann Ropfe, Colbat Unten Langfinger, Schufter Annamarieden, feine Frau . Der Schulmeifter

Bierauf:

Beimath. Große parobiftifche Berbergepoffe mit Gefang in 2 Atten Dirigent: Ernft Eggert. Regie: Dir. Anton Baum.

556

GILLS

972. IT.

complet bespannte Equipagen, barunter 1 Bieripänner, 44 oftprenstische Lugus. und Gebrauchspferbe, 2447 massive Silbergegenkande, tommen am 28. Mai in der Königsberger Pferdelotterie zur Bertoolung. Loose à 1 Mt. 11 Loose 10 Mt., Loosporto und Gewinnisse 30 Pfg. ertra, empsiehlt die Generalagentur Loo Wolff, Königsberg i. Pr., Rantstraße 2. sowie hier d. d. Carl Cassel, F. de Fallois, 3. Stassen.



giebt Suppen und Caucen, Gemufe und Bleifc Rraft, Wohlgeidmad und Garbe.

Generalvertreter : Carl Felsing. Frantfurt am Main, Rrompringenftr. 37, 3.

Mainich in Gelee, p. Bort. 25 Big. J Stolpe, Grabenfir. 6.

CC

er

heitbares moblirtes Zimmer mit 2 Betten bon einfachen Leuten

(nicht Curgaften) auf etwa brei Bochen gefucht; außerhalb Wiesbaben bevorzugt. Ausführziche Mnerbieten fofort

Victor Gerstner, Celonit i. Boatl

Lakirerlehrling.

3m meiner Badirmertflatte finbet ein braber Junge fofort Stellung ale Lebrling gegen Bergutung.

Conr. Krell, Taunuefir, 13. 5596 Gin geir. herren.fingug und ein Brod billig gu berfaufen.

Rheinftr. 95, p. Qunge Legehübner billig gu pt. Beinrich Romer. Dopheim, am Bahnbof.



giebt Subpen und Sancen, Gemufe und Rleifd Braft, Boblgefdmad

Cart Felsing, Frantfurt am Main, Kronprinzenftt. 31, 3.

Bis auf Weiteres kommen grössere Posten trübgewordener Damen-Wäsche, Herren-Wäsche, Tischzeuge, Leinen-Reste, Taschentücher etc. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

G. H. Lugenbühl.

Mildausschank

Schweizerhäuschen Aerothal.

Wiebereröffnung am 1. Mai.

Morgens von 7-10 Uhr und Rachmittags von 4-8 Uhr glasweife Berabreichung von Rurmilch ber unter Aufficht bes argtlichen Bereins ftehenden

W. Kraft's Milchkur-Anftalt.

Wajdie

gum Bugeln wird ftets angenommen, am liebften Berrichaftemafche. 5 86 Moritiftr. 6, Stb. L 2 St. Gr. gweifit. Sportwagen gu pf. Oranienfir. 33, feb. 5587

Gin fl. Laden

wirb p. 1. Oftober ju miethen ge-fucht, Banggaffe, Bitbelmitr. ober Bebergaffe, f. fein. Gefchaft. Off. m. Preisangabe u. S. W. 5588 on ben Beneral-Angeiger.

Arbeiterinnen

danernde und lounende Beichäftigung. Biesb. Staniol. u. Metall.

fapiel Wabrif A. Finch,

Sofort

ober 1. Juni gefucht: 2 Bimmer, Ruche, Reller u. Manfarbe von rub. Beuten m. ermachfenem Rinbe, (Beamter). Rab. Rathhaus, Boten-

Junge Unten, gemaftet und g. Bucht, Anochenichrot 100 % mehr Gier, Torfftreu,

beftes Streumaterial, ftete abgugeben Raffaulfde

Beflügelgucht u. Maftanftalt.

Wekanntmachung.

Dienftag. ben 3. Junt 1902, Radmittage 31/2 Hhr, mird bas ben Gheleuten Rarl Fifcher und Muna, geb. Beder gu Biebrich gehörige breiftodige Bohnbaus nebit Solgitall und hofraum, belegen an der Ede ber Rathhaus- und Thelemannftrage zwijden Beter Beder und ber Thelemannftrage, tagirt gu 76,500 Mart in bem Rathhauszimmer zu Biebrich zwangsweise öffentlich verfteigert.

Biesbaden, ben 26. April 1902. Ronigliches Umtegericht 12.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 30. April 1902, Rach. mittage 1 Uhr, werben in bem "Rheinifden Sof", Mauergaffe 16 babier:

4 Delgemälbe, 2 Copha's 2 ovale Tifche, 1 Confolidrantden mit Spiegel, 1 Rahmafdine, 1 Betroleumherd u. j. w.

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 28. April 1902

Weitz, Berichtevollzieher. Bekanntmachung.

Dienftag, ben 29. April b. 3 , Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal Mauergaffe Ro. 16 gum Rheinifchen Sof" babier :

1 Divan, 2 Sophas, 4 Rleiderichrante, 1 ovaler Tijch, 1 Bertitow, 2 Rahmafchinen, 2 Regulateure, 1 Spiegel, 1 Rommode, 1 vollft. Bett u. bergl. mehr gegen baare Bahlung öffentlich gwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 28. April 1902.

Schröder. Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 30. April 1902, Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im "Rheinischen Sofe" Mauergaffe 16, bahier, zwangsweise gegen gleich baare Bahlung:

1 Spiegelichrank u. 5 Delgemälde Oetting.

Berichtsvollzieher, Worthfte. 11.



giebt Suppen und Saucen, Gemufe und Beifch Rraft, Bobigeichmad und Marbe,

Beneralperireter : Carl Felsing, Grantfurt am Main, Rronpringenftr. 87, 3.

Ein I. Parterrezimmer gu berm. Gebanftr. 6. Monatofrau, unabhangig, I. Beidaftigung Morgens u. Rachm. R. Micheleberg 24, 3. 5561

Dame

aus gnter Familie, auf ber Birich. ichen Schneiber-Atabemie ausgebilbet, icon etwas praftiich ge-arbeitet, ber engl., frang. und ichwediichen Sprache vollf. machtig, Stellung auf feinem Atelier, um fich ale Directrice auszubitben. Off. n. B. R. 669 an Saafen-ftein & Bogler, 21. 6., Berlin W. S. 927/41

Schmuckfedern

werben gefrauft, gereinigt und gef., fowie alle Arten Spiben gereinigt Bbilippsbergar. 29, 1. Et.

Dochfeines Biano Umftanbe balber febr billig abgu-geben "Billa Briftot", Frankfirrter-ftrage 14. 4687

Eine Fran jum Brobchentragen gefucht. D. Marg, Mengergaffe 23.

Eucht. Juhrmann gef. Cebanftr. 3



giebt Suppen und Saucen, Gemufe und Fleifch Rraft, Boblgefcmad und Garbe.

Beneralpertreter : 440/81 Carl Felsing, Grantfurt am Main, Gronpringenftrage 37, 3.

Dem perehrlichen Bublifum bon Biesbaben bie ergebene Mittheilung, bag ich am Is. April ein Dufit. Buftitut nnter bem Ramen

5546

Musik-Justitut von Kapellmeifter

Florenz Otto Glaubit Geerobenftrage 16, Gartenhaus, Bart.

Unterrichtefächer: Bioline, Rlavier, Quartett- und Enjemblefpiel. Kar Preis für Anfänger Std. 75 Pfg. 20 ___ Vortrags-Abende, ____

gegründet habe.

Hodachtungsvoll Kapellmeifter Glaubit.

Anmelbungen neuer Schuler nehme jebergeit entgegen.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 30. April 1902, Mittags 12 Uhr, werben in bem Saufe Rengaffe 4, verichiebene aus einem Rachlaffe berrührende Mobilien als

1 Bett, 1 Rleiderschrant, 1 Commode, Tiich, Stühle u. a. m.

offentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 29. April 1902.

5598

Salm, Berichtsvollgieher.

empfiehit

M. Dreste, 30 Sochftätte 30. Telephon Ro. 2619.



General-Bine-Company,

5601

21.sG., Alntiverpen. Direftion ; Maing, Boppftrage 35. empfiehlt ibre beftrenommirten, garantirt, naturreinen Beine

dinastrazace Handelfinates Sorieu= u. Dreig-Verzeichnin: alt fuperior egtra

Malaga, roth, pr. 1/1 Glafche 2.20 meiß, " 1.60, 1,90, . 1.60, 1.90, Bortmein, roth, 1/1 1,90, meiß, 2.20 Sherry 1,60, 1.90, 2.20 1.80, Mabrira 2.90 Moscatel. Samos, fuß, feinfte Marte pr. 1/1 Flafche Bortwein Mustefe, roth und weiß pr. 1/1 Flafche 1.60 2.60 Dr. 1.25 bis Dr. 2.40 Borbeaur-Beine per 1/1 Flafche . DR. 1.25 bis DR. 2.40 Sammtliche Weine fieben unter ber Controlle bes herrn Univerfitate Profeffore Swarte in Gent und wird für abfolnte Raturreinheit

Man achte genan auf obige Schutmarte. Rieberlagen; Frb. Fauft, Schachtftr., D. Mehrer "B. Anelbb-Daud", Beinfrage, B. Rarl, Golbgaffe 18, 2. Stubenrauch, Bismard-Ring 1.

Allen lieben Freunden und Befannten Die ergebene Mittheilung, bağ ich bas beftrenommirte

in Giegen tauflich erworben habe und beffen Betrieb am 1. Dai c. übernehmen merbe. Bor meiner Abreife nach Giegen beebre ich mich auf biefem Wege, gugleich im Ramen meiner Familie, Allen ein berge liches Lebewohl pagurufen und bamit ben Dant für bas mir bier entgegengebrachte Boblwollen wie bie Bitte gu verbinden, mich anch in meinem neuen Unternehmen nach Möglichkeit unterftaben zu wollen.

Mit Sochachtung August Hell, bisher Inhaber bes Sotel "Union" und Reftaurant "Bauberflote".

Reparaturen in Zahrrädern merben prompt und guverlaffig ausgeführt bei

Carl Stell, Sellmunbftr. 33.

Ein einfaches Mtädchen,

welches tochen tonn, gefucht. 23. Marg. 5577 Meggergaffe 23.

Schöner 2 a den

mit Babengimmer per 1. Oftober event, auch fruber gu bermiethen. Dab. Ellenbogengaffe 11



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 30. April, Mittags 12 Uhr werben in bem Berfteigerungstotal "Rheinifcher Dof, Mauergaffe 16, dahier :

ca. 300 Meter Herren-Rleiderstoffe öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, ben 29. April 1902.

Triller,

Berichte-Bollgieber fr. A.

Möbel u. Betten gut unbbidig auch Bablungs A. Leloher, Mbelheibftraße 46.

9hr. 100.

!Costiime & Costiimröcke!

Allerletzte Neuheiten in hervorragender Auswahl soeben eingetroffen.

Besonders preiswerth:

Serie: Promenaden-u. Reise-Costüme v. 10 Mk. an. Serie: Promenaden- und Touren-Röcke

aus Zabeline, Homespun, Piqué und englischen Fantasiestoffen, mit 6.50 beginnend.

Jede für den Kauf bedingte Aenderung wird gratis ausgeführt.

5591

Berliner Confectionshaus,

Marktstrasse 10.

Hotel Grüner Wald.

Marktstrasse 10.

Schirmfabrik C. Gerach

Größte Answahl.
Billigste Preise. Billigste Preise. Ueberziehen, Reparieren. Spazierftocke. Langgasse No. 49.

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufeen, Bilen, Bau' plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. w.

Ein neues mit allem Comfort ausgeft. Edbaus für Baderei, auch für andere Gleschäfte passend, für 140,000 Mt. mit einem Rein Uederschuß von 1200 Mt., sowie ein Eddaus, für Weng, eingericht, für 156,000 Mt. zu verlaufen durch "Delmunddte. 53.

Ein neues m. al. Comf ausgest. Haus, gute Lage, mit Leden und Lagerraum f. 140,000 Mt., wo Käuser einen Rein-Uederschuß von 1800 Mt dat, zu verlaufen durch "Einmeues, prachto. Haus, zu verlaufen durch "Delmundste. 53.

Ein neues, prachto. Haus, sind. Stadttd. m. 3- n. 2-Zim.-wohnungen, Werst, Lagerräume n. s. w. für 122,000 Mt. mit Rein-Uederschuß v. 1800 Mt., sowie ein neues, schönes Haus, sich Bergt, Lagerräumen. Werst. s. 1800 Mt., sowie ein neues, schönes Haus, sich v. 1800 Mt., sowie ein neues, schönes Haus, sich v. 3- n. 2-Zimmerrwohn u. Werst. f. 135,000 Mt. zu derf. durch "B. K. Firmenich, helmundst. 53.

gu verk durch 3. & G. Firmenich, Helmundt, 53.
Ein noch salt ueues Haus, 3 n. 4-Junnerwohn., mit Hinterb, Werfill, Remise, Stallung i 140,000 Mt, Nein-Uebersch, v. 1900 Mt, sowie ein prachtv, Edvaus m. 3- n. 4-Jimmerwohn., Bab n. s. w., Laden ift vorgeschen, s. 96,000 Mt, mit Mein-Uebersch, v. 900 Mt, and Unternehmungen balver zu verk, durch

Mein-lleberich. v. 900 Mf. and. Unternehmungen halber zu verf. durch J. S. C. Firmenich, hellmundit. 53.

Ein II. hans, Nahe Mainzerftr., m. 122 Mth. Terroin für 50,000 Mt. zu vert., auch auf ein Etogenhaus z. vertauschen durch J. S. C. Firmenich, hellmundfrage 53.

Zwei Billen, rub Lage, haltelt d. eleft. Bahn und Nähe des Baldes, wovon d. eine 15 Jim. u. d. and. 8 Jim. m. Judehör dat, m. 80 Rid. Terrain, Garten m. edi. Obsid sind zus. subehör dat, m. 80 Rid. Terrain, Garten m. edi. Obsid sind zus. subehör für I. E. G. G. Grundstr., mit 10 Jim., und Zusehör für 56,000 Mt., eine Silla. Emserstr., mit 10 Jim., und Lubehör sub 56,000 Mt., eine Silla. Emserstr., sur 64,000 Mt., sowie eine Anzahl Bensions. n. herrichafts-Villen in d. derfich. Stadt. und Angabl Benfione. in herrichafte. Billen in b. verfch. Stabt. und

Preidlagen ju vertaufen burch

Preislagen zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.
Eine fleinere, gutgebende Padvil ift mit od. ohne Haus wegen Krantbeit des Befityers lofor: zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.
Ein fleines Landbaus mit schonem Garten, Rabe der elett.
Bahn, ift Wegzugshalber für 27,000 Mt., sowie ein Echaus.
Abelheidir., Beränderungshalber für 64,000 Mt. zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftraße 53.
Ein schones Fragenhaus, west. Stadt. ift für die Tax von 88,000 Mt. zu verf. auch gut ein fleines hans im Garten

bon 88,000 Dit, ju bert., auch auf ein fleines Saus in. Garten gu vertaufden burch

3. Se E. Firmenich, Bellmunbfte 53.

Zur gefl. Beachtung. Jeden Mittwoch Guggenheim & Marx in Wiesbaden

Marktstrasse 14! am "Schlossplatz", die sich während einer Woche angehäuften

Heste zu spottbilligen Preisen in den Verkauf.

Wer Geld sparen will, besichtige gefl. m Heute mum

die neu ausgelegten Reste Hübsche Tüll- u. Häckei-Deckchen gratis.

Gemeinsame Oristrantentaffe Wiesbaden.

Rechnungsabichluß für bas Jahr 1901.

A. Ginnahmen.		B. Unsgaben.
b) §§ 57 und 57a R. B. G. e) § 25 G. IIB. G. 6. Burftdgezogene Rapitalien und Sparfassen einlagen 7. Aufgenommene Darleben, andere durchlausende Posten 8. Soustige Einnahmen	28368 46 4205 45 6896 25 33158 32 9245 30 272403 62 2300 54 3646 14 942 09 6889 77 5200 — 745 38 2109 26	1. Für ärztliche Bebandlung
Continu t	TITLE	

Borflebenbe Jahresrechnung wird gemäß § 65 bes Raffenftatuts hiermit veröffentlicht, Biesbaben, ben 29. Mpril 1902.

5559

Der Raffen-Borffanb : Karl Gerich, I Borfigender.

Wohnungs-Nachweis , Ha Osmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafte 40 Teliphon 522 Friedrichftrafte 40 Jamobilien: u. Oppothefengeschäft,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Billen, Gefdafts. und Gtagenhäufern, Banplanen :c, und Bermittelung

von Hypothefen unter conlanten Bedingungen.
Eckhaus mit gut gebender Medgerei, auch für anderes Gelchäft poliend, unter conlanten Bedingungen zu verkaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bischaff u. Zehender, Friedrichste. 40.

2 tielnere Billen und I große Billa mit Garten, Weinteller, Parkanlage ze. sehr gunftig im Rheingau gelegen, Wegengsbalder preiswerth zu verkaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bischaff u. Zehender, Friedrichste. 40.

Dotel in Schwaldach, la Lage, sehr dillig mit Inventar zu verkaufen durch

vertaufen burch

Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Ren erbautes Gefchaftebane im Centrum ber Stadt, mit großen Labenlocalitaten, für Baarenbaus se. geeignet, ju berfaufen burch

Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebender, Friedrichftr. 40. Diverfe Gtagenhaufer mit 3. 4., 5. und 6.Bimmers Bohnungen, bochrentabel, unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen burch

Burean "Rosmos", Inh. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. In Biebrich einige Welchaftshaufer, febr gute Bagen, für

In Biebrich einige Gelchaftsbaufer, febr gute Lagen, für jeden Betrieb geeignet, ju verlaufen durch Burau "Rosmod", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichftr. 40. Kleine Biffa mit 8 Jimmern ne., neu erbaut, unter coulanten Bedingungen ju verlaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichftr. 40. Etagenhaus, mit 3-Zimmer-Wohnungen, R. 2500 Ueberschuft abwerfend, Weggugshelber zu verlaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichftr. 40. Kleine Billa in einem Bororte Dresbens zu verlaufen ober gegen biefiges Opiect zu vertauschen durch

Biene Bills in einem Bororte Dresdens zu verlaufen ober gegen biefiges Object zu vertauschen burch Bureau "Kosmos". Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichftr. 40.
In einem Lutteurort in der Nache Wiesbadens (Bahnstation)
2 lleine Billen, je 3 Zimmer, Rüche, Mansarden und hubscher Garten, jehr billig zu verlaufen durch
Büreau "Kosmos", Ind. Bischoff u Zebender, Friedrichstr. 40.
Bäckerei im Centrum der Stadt, M. 10,000 Reingewinn

garantirt, unter gunfligen Bedingungen zu verfaufen durch Burean "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebender, Friedrichfte. 40. Feines hotel mit 30 Zimmer und Reftaurant mit großem Speileigal, neu gebaut, Rabe des Rachbrunnens, Krantheitshalber ehr preiswerth zu verfaufen durch

Bureau "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber Friedrichftr. 40. Berfchiebene Bauptage im Gub- und Weftenb, ebenfo im

Billenquartier gu verfaufen burch Bureau "Rosmos". Inb. Bifchoff u. Zebenber, Friedrichftr. 40. Schones neu renovirtes Etagenhaus mit größerem Beinfeller febr billig gu vertaufen burd

Bureau "Rosmos", Inh. Bildoff u. Behenber, Friedrichftr. 40. großem Garten und großen Rellereien, Rrantheitshalber gu vertaufen burch

"Rosmos", 3nb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40



Waschkessel,

transportabel u. zum Einmauern in grösster Auswahl billigst.

Kupferschmiederei, Ecke Gold- u. Metzgergasse 37-

El Conde No. 13 zu 5 Pfg. und Sie bleiben auf jeden Fall Kunde. Bei

R. Böttcher, Langgasse 32, Hotel Adler

Königliche



Mittwoch, ben 30. Abril 1902, 47. Berftellung im Abonnement B.

Menaissance. Luftfpiel in 3 Atten von Frang von Schonthan u. Frang Roppel. Effelb. Regle: Berr Rody.

Marchefa Gennara bi Sanfavelli Berr Leffer. . Herr Anbriam. Ifotta, Schließerin . Coletta, beren Richte . Fri. Doppelbauer.

Ort ber handlung: Die Burg ber Sanfavelli im Sabinergebirge; bei 1. Att fpielt im alten Kallell, ber 2, und 3. Att im neueren Theile bes Schioffes. — Beit: Mitte bes XVI, Jahrhunderts.
Rach bem 1. Atte findet eine langere Paule flatt.

Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife. - Enbe nach 9 Uhr.

Donnerftag, ben 1. Mai 1902. 48, Borftellung im Abonnement A. 117. Borfellung.

Fra Diabolo. Romifche Oper in 3 Aften von Scribe. Dufit von Auber.

(Biesbabener Meneinrichtung.) Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

7 Bimmer

Biebricherftt. 13 b

Barterre-Bobnung: 7-9 Bimmer, Ruche, Babegimmer und fonftiges Bubehör, Rebentreppe, Roblenauf-gus, Deifmaffer . Etagenbeigung, Gartenbenunung, hochberrichaftitch und comfortabel eingerichtet, per 1. Det. eptl. 1. Juli 1909 gu ber-

Rateres Baubureau Schupenboffirage Ro. 11.

6 Bimmer.

Donbeimerftrage 7, 9. Etage 6 Fimmer m. Bolton, Bab, 2 Manfarby, Rucher, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berin Dat Barterre,

5 Bimmer.

Sellmundfrafte 13, Bei-Etage, i große Bimmer, 2 Manfarben it Bubebor, auf 1. Juli gu permiethen.

25 theiner Remife aber Staff fleiner Remife ober Stall, ent ein einfaches fleines Saus im Breife bis 800 MRt. auf fofort ober fpater, auch answarts. Geff. Epp. bes General-Ang.

4 Bimmer

5 crocentrafe 13, 8 Treppen Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubehör fofort ob. fpater ju vermiethen. 1 Trepte boch.

Schierfteinernrafte 9 hochbrerichaftii be 4-Bimmer-Bohnung ber fofort au berm.

Porfftraße 4, 4-Simmer-Bohnung mit Balton und Bubebbr gum I. Juli gn ber-miriben, Rob. Barn, i Laben, 4294

3 Bimmer.

3 Bimmer u. Bubeh. oth... 935. Seerobenftr. 24, B. r. 5529 Babuboi Donbeim, 28il-3 und 2 Bint, u Rude mit Laben Rab. im Spegereilaben bei Quint.

Gine 2- ob. 3. Jimmer-Bobnung. Rache u Zubeb. fof. ju berm. Rab. Dopheim, Ede Rhein- und Bilbelmir, im Paben,

Gine Wohnung 3 Zimmer, Ruche und Reller per 1, Juli gu verm. 9485 G. Koch, Weffenbit, 3,

Miedernhausen.

8.Bimmer-Wobn., nahr ber Babn gelegen, fofori gu berm, Rab. bei Johann Withelm, Riebern.

2 3immer.

Eine fleine Wohnung, 2 Bimmer und Ruche, per 1. Mai 3. verm Momerberg 18. Eine Wornung im Seitenban lo-fort gu bermiethen 5344 Schulgaffe 7, Mebgerei.

In bem neu erbauten Daufe Baib. firafe bei Doubeim ift em Baben mit 2 Bimmern n. Ruche ju berm. Rab. bei Fr. Bonhaufen, Dop-

mobilitte Bi-mer. Bleichnraße 3. 1. Etod.

Simmer mit Benflon. 4968 Blücherftrage 3,

Bart. r., gut mobil. Bimmer gu bermietben 5209 Gemietben 5292 Emferniufe 49 Dinterb, Bart., 3 hubich mobil. Binner mit Balton u. fep. Ging, 3, weim. 5217

Gin befferer Arbeiter erbatt für 19 M, fcb. Rimmer Giconorenftr. 10. 9 St. r 5821 Mnn. Brute erhaiten Roft unb

Briebridift, 47, 9, 9 1, Gin foliver Mann faun bunches Logis mit Roft erb. Rab. Relb-froge 22. Stb. 1 Er, r. 5526

Mibbl. Bimmer im 1. St. per iofort ob. 1. Mai ju verm. Faulbrunnenftrage 10, Baderlaben. 5507

2 mobil. Bimmer (2 Betten und Rlavier gu verm. hermannftr. 29.

(Sint. mobt. Simmer (Aus) ins Grune) gu verm. Dirichgr. 12,

Arbeiter

erhalten Roft und Logie Bellmund. ftrafie 19. 3. Stod. 5285

3mei gut moblirte Bimmer mit ober ohne Benfton ju berm. Bismardring, hermannftr.-Ede. 4201

Saifer Griedrich Bling, Docho. Golon, Schlafgimmer, Bab Beren ober Came, auch Bflege, bebueftig, preidw. ju bermiethen

Dab. im Beriog. Sahaftr. 19, p. fonnen junge Leute Roft und Logis er-

Mariftr. 3, mobl. Simmer Beffere Arbeiter erb. gutes und billiges Logis Debger-oaffe 27. 1 St. 2548

Marktftrage 21, 1 St. erhalt ein n., anft, jung. Dann biu, Roft und Logis. 5243

Mauritiusftr. 8, 2 1. gut mobi, Baitongimmer auf gleich oder fpater gu berm, Chones Logis mit Stoft ju

permiethen Oranienftr. 3, Batt. Rann erhalt Roft u. Logis Oranieuftr. 4. Mengerei. 5493 Ein einf, mool, Zimmer an 1 od, 9 auft. Leute in bermiethen. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786

Bielle Schmalbaderfreife 97 Dittelbau 1 rechte. 5289 Ein ich. mödl. Zimmer

an befferen herrn gu vermiethen per 1. Mai, Rab, Gebanftr, 8 2 in einandergebenbe leere Bimmer 3559 Bellripftraße 9.

1 evtl. 2

gut mobi: Bimmer mit Brübftud, in befferem, febr rubigem Saufe (Beftenbirafte) preiswerth gu bermietben; bevorg, Elterer Berr, Rab, Gruebition b. Bl. 5000

Junge feute erhalten Roft. bir Expedition b. 281. 5581 Expedition d. Bl. Unftanb. Gri. tann bei ti, .cam, erb. Rab. i. b. Erp. b. Bt. 5528

Wohnungs - Radweis "Kosmos",

Snhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Teicfon 622.

Immobilien, hupotheken,

enipfiehlt fich ben verebrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung von 8707

Wohnungen aller Art, Gefchafts: Lo: kalifaten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Ein Lagerplay an ber Balluferitrage gu berm.

Rah, bei Bernharbt, beimerftrage 47.

Laden.

Morinfitt. 1. Ede Rheinfit. 1. Juli ju vermieiben. Rab. ba-etbft bei Rathgeber. 4374

In unierem Saufe Mauritineft Mauritineftr. 8 wird per 1. Juli er. ein heller, geräumiger

Laden

frei. Geeignet für Bureauzwede oder jeben fonftigen Geidiaftebetrieb.

Birsb. Beneralangeiger. Schoner beuer

Laden

im Mittelpunft Wiesbabens für 1000 Mart jabrlich per 1. Juli eber ipater ju vermiethen. Rab, in ber Erp. be. Bl. 5510

Merkftätten etc.

Bweiftodiges Webaube, für Werfatt ober Bagerraume ge-eigner, ju vermiethen, Rab. Derber-ftrage 21. Bart. 2015

(Sine gutgebende Birthfchaft, werben fann, bis L. Oftober gut

miethen gelucht.
Offert, unter A. B. 111 an bie Exped. b. Bl. erbeten. 5582 Wer beff. Stellung f. bert, bie Reue Bafangenpoft in Brantfurt a. M. 497/9
Wer fchnell u. billig Stellung Detling, berlange per Boilfatte bie

DeutscheVakanzenpost Gflingen.

Arbeits - Madmeis.

11 Uhr Bormittags

Prifentin I. R. b bill. B. R. Burch, 9/11, 8 1, 5410

Vertraueuspoften

ob. f. beff. Stelle b. ig. Raufm. Burbe fich en porerft einarbeiten und wenig auf Gehalt eften. Offert, u. W. H. 4915 an bie Erped, d. Bif.

Offene Stellon,

Manntige Berionen.

Enhrknecht gejucht.

August Oit. Schierfteinerftraße.

bin Aubrinecht gejucht Blatterftr, 12, Connenberg. 4627 DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND PARTY.

Schneidergehülfen gefucht bei

Fr. Bagner, beienenitraße 10, Gefucht

auf fof. ein foliber junger Buriche für baurenbe Urbeit.

Balfer, 29, h. 1 St. Cuntige Spengler

finden Beichäftigung. 4663 Basmeiferfabrit Daing. Reifender

bei bochfter Provifion gefucht auf Danefegen. Belenenftr. 3, 1 St.

Zumtiger, feibftanbiger Polfterer u. Decorateur

fofort für banernb gefucht. Grünebanm,

Dobeloricait, Gienen. Schloffer-fehrling 4978

Ein braber Junge als Bebr

Job. Stegmund, Maler. Jahnftrafte 8. Schlofferlehrting gelucht.

Gin braver Junge für leichte Beichafrigung gelucht Martiftr. 6, 9 rechte

Ein braver Junge tann bas Decorationemalen erfernen. A. van Rossum, Körnerfte, 2, 1 St. r. 5508

Berein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. - Tel. 2377 ausfdliegliche Bereffentlichung

Adbtifcher Stellen. Abtheilung für Dianner

Cartonage.Arbeiter Brifenre - Barbiere, Gartner Anftreicher.

Schneiber Schreiner Stubimacher Spengier Tapegierer Magner

Berrichaftebiener Rrantenmarter Arbeit fuchen

Budbinber Schriftleger Berrichafts-Gartner @lafer Raufmann Rodi Schloffer für Bau 4Monteux Mafdinift - beiger Schmieb Lehrling : Rellner. Bureaugebütfe Berrichaftsbiener Gintaffierer. Rutider Berrichaftstutider Rubrinecht

Taglohner

Moffeur

Rrantenwärter

Bab imeifter. Plate-Inspektor Musstener-Brande) mit sesten Begügen gel. Offert., die distert be-banbeit werden, unt J. 614030 an Saasenstein & Bogler, A.G., Frantsurt a. M. zur Beförderung erbeten. 958/43

für bauernde Arbeit fucht 6463 Fr. Vollmer.

Mabdenbeim und Benfion, Unft. Mabchen erb. bill. Roft u.

Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 3400 B. Geifter, Diafon.

Weibliche Verfonen.

Stickerin jucht belles Bollfir. 49, 2, Htb. Lehrmädchen

aus achtbarer Familie für Damenichneiberei gefucht Rirchaoffe 51, 2. 5394

Gin einfaches Dabden, bas Sausarbeit verrichten fann, Boffong. 5534

Rirdinife 42n Tuchtige Rod- n. Taillenarbeiterinnen per fofort für bauernd gejucht. 5408 Garola Echmibt, Barenir. 7, 8.

Gin Dlabchen tann grünblich bas Bügein er-

Mlleinmädchen mit guten Beugniffen gef. Goethe-ftrage 22, 3 St. 5540

23 Schwalbaden für banernb gef.

Ebriiches praves Laufmäddjen

2. Rleinofen, Langgaffe 45. Gine burchaus genbte Arbeiterin 21. Dufnagel. Reugnfie 9, 2 St.

Gine perf. Buglerin nimmt Brivattunben an Bibmerberg 12, Frontfpipe.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeftliche Stellen-Becmittelung Telep on: 2377

Gebffnet bis 7 Uhr Abenbs. Eibtheilung I. f. Dienftboten und Mrbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodinnen file Privat, Milein-, Saus-, Rinder- und Ruchenmabden.

B. Waich, Buy- n. Monatefrauen, Lanfmabden But empfohlene Dabchen ethalten

fofort Stellen. Motheilung II A. für böbere Berufsarten : Rinberfraulein: u. . Warterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern. Glefellichafterinnen. Aranfenpflegerinnen,

Bertauferinnen, Lebrmabchen, B. für fammtl. Dotelverfoual für bier it. ansmarts : Sotel- u. Reftaurationsfocunnen, Bimmermabden, 2Baidmabden, Beichliegerinnen u. Saushalter.

Erzieberinnen, Comproriffinnen.

innen, Roch. Buffet. u. Bervir. fraulein. Grabte Brautenpflegerin mit guten Beugniffen fucht Stelle, gebt auch Wodenbettoflege.

Stelleritt. 13, 2. Durchaus perf. Stifferin w, noch einige Beivattunben in und auger bem Sanfe pro Tag 2 Dit. Ablerftrage 49, 2. Simterbaus, 1 St. rechts. 4658

Trauringe

iefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach,

Edwalbacheritrage 19.

Schmerglojes Obriodifteden gratia Steppdecken nach ben neneften und ju binigen Breifen angefertigt,

fowie Bolle geichiumpt. Raberes Dicheleberg 7, Rorbl. 8650 Für Damen!

einfache u. eleg. Dite u. Capote vorräthig. Umgarnierungen rafd, und billigft Philippsbergftraße 45. Bart, redite.

Hüte

merben die und elegant garnirt. 3142 Biemardring 31, 2 I. Damen=Coftume merben ele-Dullit II gant und billig ange-fertiat, Marfifir. 22, 2. 306

Beify, Gold- und Bunt Etiden wird fofort und billig beforgt Grantenftrage 25, Stb. 1. St. L.

Unkarbeiten werben bei bifliger Berechnung fcon und fcnell angefertigt Rirdhofegaffe 2, 3 St.

Herkäufe.

Joft n. eiferne Garienbant binig ; of Geerobenfir, 24, B. r.

Gin D. Fahrrad (Salbrenner) billig ju vertaufen. Connenberg, Rambacherftrage 88.

Bebr gut erh. Beberfarren gu verfaufen Rellerftr. 20, part. L.

Gute u. gefunde Rartoffelu. alle Corten, in jedem Quantum Beftellungen erbitte per 2. Big. Poftfarte, Fr. Köhler, Rartoffelhandlung. 10 Friedricher. 10. 5139

Sinderwagen, bo bfein, fall bertaufen balle

Manergaffe 12, 8 St. rechts. Giferne Bereftelle mit Ginlage, fowie Schrant Unterfat mit Schubiaden gu vertaufen herberftr. 9.

Dift ju haben 540 Ein Soneppkarren und ein Ginfpanner-Blagen fofort au vertaufen

Schierfteinerftrage, Bagnermeifter Differ.

Weinflaschen Ronia, herrnmüblgaji

Angeftoftene Grangen

per Stild 1, 2'n. 3 Bfg. J. Hornung & Co.

Gin fan neuer Saubfarren, aud berf. Frantenftraße 7. 4828 Gebr. gut erhait.

Schneppfarren biffig gu vert, Eleonorenftr. 6, 1. Schones Ranapee (neu) bill. ju vert, Dellmundfir. 49, B

Gin gut erhaltener, 2-pferbigr, Gasmotor

(Beng . Mannheim) fehr billig gu bertaufen. Raberes in ber Erp. b. Bl.

Ginige Centner Maculatur

billig gu vertaufen. Biesb. Generalangeiger. Meue Gebrevollen und e, leichte

Doubeimerftr 74. 1756 4000 Ltr.=Bütte billig ju verfaufen.

Flaichen: u. Faghandlung, Schwalbacherftroße 37. 200 Cir. Didwarg bat noch billig abzugeben 5469

Innge Legehühner gu vert. Franteuftr. 22, p. 5468 für Landwirthe

n. Conditoreien paffend: Gine faft neue

Mildicentrifuge Muichaffungepreis 340 MR) ift für 90 Mart zu vert. Rab Marien-bof, Balbirege 49. 5478

Mujpolftern. Matragen 4 Dt., Cophas 7 Dt., fowie alle Zapeziererarbeifen billigh. Rarl Miller, Tapegierer, Bolfterer u. Deforateur, Biridiftr. 21. feb. 1 5502

Limburger Rafe fpedig und wirtlich icon, fein magerer Confum-Rafe, in gangen 38 Bfg., gang friiche Landbutter 115 Bfg.

Maifch's Specialgeidalt, Martiftr, 23. 5482 Gepad und Bibbelfuhren, vo.il. Umgüge. fomie jeg-liches Juhrmert mitt. Feberrolle auszuführen, übernimmt bei bill. Bered. G. Stiefvater, Fubrmann, Roberfte. 22.

Didmurg und Magnum bonum-Rartoffeln werben noch abgegeben 5506

Am Abbrud Bierftabterftr. Dr. 5 und Athbruch Martiftr. No. 34 find Brudfteine abzugeben,

Abam Erbfter,

Felbftr. 25.

S. Sahrrab b, gu vert. Schwa bacherftraße 18, 8 r 549

Gasherd

mit 8 Brenner gu taufen gefnicht. Geft. Dff. unter W. L. 200 an bie Erp, be. Bl.



Ziehung am 6, Mai 1902,

Stettiner Jubiläums-

Pierde-Lotterie Hauptgewinne:

15 Equipagen, complet

und susammen 100 Reit-u. Wagenpierde 25 Damenfahrräder

40 Herrenfahrriider 160 goldene Medaillen 5000 Paar silb. Essidffel gus. 5313 Gew. Werth Mark

200,000 Orig-Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Gewinnliste 20 Pfg. empfiehlt

Carl Heintze

Berlin W., Unter den Linden 3. Deutsche brabthaarige Binicher, Fraffenrein, von hervorcagender Abftammung, Sund 20 ERte,, Bundin 9 Mte. alt, preiswerth abgugeben Connenberg, Bies-babenerfir, 46, Dafelbft ift auch ein g. hobirollerhobn abzug. 5400

Bei Zahnschmerz zah nimm nur "Kropp's Zahnwath

Zu haben bei Herrn Ap5 theker Otto Siebert, Marktstr, o A. Berling, Drogerie, Gr. Burg strasse 19 Or. C. Cratz, Drog., Langg. 29 Germania-Orogeria, Rheinstr. 55

H. Zberalsky, Römerberg 9/4. Willy Grasfe, Drogerie, Weber Abpoth. C. Pertzehl, Germanis-Drogerie, Rheinstr. 55. H. Rees Nacht., Drogerie, Metz-

Drogerie Sanitas, Mauritius- u. Movitzstrasse. W. Schild, Central - Drogerie, Friedrichste.

Th. Wachsmuth, Droger Friedrichstr. 45. Carl Witzel. Michelsberg 9a. Verlange ausdrüklich nur-Kropp's Zahnwatte mit den 2 Köpfen. 875/40

Drogerie

200—300 Mark monatlichen Berbienft gemabrt bie Direttion einer mit concurrenglofen Zarifen ausgefiatteten Lebend. it. Berf. Mft. Wef. qualificirten De werbeen. Offert., bie bisfret Danfenftein & Bogier, H. G. Brautfurt a. 202. erb. 957/43

(Cartner empfichit fich ben gt. ehrten Derrichaften & baltung von Garten und Grabern Geerobenftr. 9, 2, Sth. 2 L 6556 Reiche Heirath vermittelt

Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30Pf. Cüchtiges Madgen Reftantation gefucht

Raberes , Friebrichehalle", 2 Mainzerlandirage 2. 5566 Gingelne Grau fann Manfarbe gegen Dausarbeit erhalten 5574 Langaaffe 5. Ein älteres

Mädchen, bas ale Saushalterin langjabrige Beugniffe und bie beften Refe-rengen befite, jucht Stellung gleich ober fpater bei einzelnen berren. Bu erfragen Albrechtitrage 12, hinterhaus 1 Treppe.

Unabhärgige Stellung mit hobem Berbien? findet ge-mantter herr, ber in befferen Rreifen Begiebungen bat und fich bem Abiching von Berficherungen, fowie b. Gewinnung v. Mitarbeit, wibmen will, Off. u. D. 61406 b on Daafenftein & Bogier. 21. G. Franffurt a. 32. 959 43

(Bebr. Rufertarren gu vert. 6570 Silfe 9. Blutftodung. 960/43 Timerman, Damburg. Bidteftrage SS.

bebent in thr Bere 1 perbic an ber ben m eber II

muraci genen möglic Beucht im De

Torf 1

Bebed

manbi

menigi

sogar !

fic fid

domer

Bilbur Mrbeit erzieler Sompo rend b detbe

men B:

gergeit

menn Minmad menn (lleb fereibt 200

berfid.

mirb, 1 an mun achen Sugenh out m plange ten Be Ei: bot bie mochen bem Al

fort be ten ber Entired ungen ! Berten beit qu' legen b Rahran Bilange kab. G

Southe Songro bett Tet Ne Ec Croe m to bor

vinbige Gorgia wir ben und ABA behander bene. A

ach eil ape POR 21

Telephon No. 113.

Endpunkt der elektrischen Bahn. Schiesstände des "Wiesbadener Schützenvereins".

Stand und Feldstand (175 mt. und 300 mt.) Jagdstand (laufendes Wild) und Pistolenstand. Einrichtung zum Thontauben-Schiessen. Büchsen und Patronen im Ha use Grosser Saal mit prachtvollen Wandgemälden und Glasmalereien, 300 Personen fassend. Vereinen und Gesellschaften für Sommerfeste bestens empfohlen.

Diners von Mk. 1.20 und Soupers von 1 Mk. an. - Weine der ersten hiesigen Firmen. - Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller und Culmbacher Petzbräu. - Is Apfelwein. - Frische Milen

Man achte auf den Namen Café & Restaurant "Schützenhaus" Jeden Sonntag von 4 Uhr ab: Militär-Conzert. Paul John. 5133

ind Schener-Artifel

Echmun. u. Abseisbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pl. u. böber. Barquettschrubber 7, 10, 12, 14 Mt. Schenerrücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Ps., Schenerrobe, Osenwischer ze. Fenkerleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Ps. 1 -, 1.20, 1.60, 2.— Mt. ze. Schenber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Ps. und böber. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Ps. und böber. Sodenbeien zu 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. Erraßenbeien zu 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.—, Saudicger zu 30, 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Mt. und böber. Fenkesschwämmer zu 10, 20, 50, 75 Ps. Parquetbürsten zu 1.50, 2.—, 4.—, 6.— Mt. und böber. Ferner alle Kindere, Bade- und Toilettenschmämmer zu. Wagenichwämmer Kutscherarifel ze. Ferpicheien zu 50, 75 Ps. 1.—, 1.50 Mt. und böber. Federstänbee zu 50, 75 Ps. 1.—, 1.50 Mt. ze. Möbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Ps. und böber. Federstänbee zu 15, 25, 50, 75 Ps. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— und böber. größte Auswahl. Fußbürsten ze. Busmatten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Aleicherbürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Aleicherbürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Rußmatten zu 15, 25, 35, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Rußmatten zu 15, 25, 35, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Rußmatten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Rußmatten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Reberhürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Reberhürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Reberhürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Reberhürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Reberhürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— und böber. Reberhürsten zu 25, 30, 50, 75 Ps. 1.—, 1.50, 2.— 3.— Mt. und böber.

Alle Arten Küfer-Waaren in allen Größen, wie: Daangenkübel, runde und ovale

Waldbutten, Brenken, Butterfäffer etc.

Reparaturen.

Renaufertigung. Korb-, Hold-, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artifel, wie Waschforbe, Bajchflammern, Bajchbürften, Bajchbode, Bajchbretter, Bügelbretter 2c.

empfiehlt billigft in größter Anewahl Michelsberg 7. Karl Wittich, Ede Gemeindebadgagchen.

Billigfte Bezugequelle für Dotele, Benfionen, Bieberverfanf te.

3557

für Ban. Bohnungs. und Gewerbe Ongiene, Technisches Bureau ganalifations. n. Sans Gutwässerunge Anlagen

bon E. Schott, Geinndheits-Jugenieur und Architelt. Wiesbaden, Bahnhofftrage 16.
Projettierung und Ansführung von Strafen- und Grundfücle-Kanalisationen, Entwäfferungspläne für alle private und öffentliche Ge-banbe. Anlage von Klofetts aller Suftem (Maffen-Klofetts), Klofetts mit ftarfer und beigenafter Baffer-Spillung; Tonnen-Suften Aborten. Torfmull: Abort- Aulagen mit Universal. Dünger. Streuung; Biffoire mit und ohne Baffer. Spillung (Cel-Misser). Wolfer Babe. Anlagen. Clare und Babe. Misser. Aborten. Torfmull-Abort-Aulagen mit Unwerfal. Dünger. Strenung; Biffoirs mit und ohne Walfer. Splling (Del-Biffoirs). Bafch Toilette- und Babe-Aulagen. Thermal-Baffer Babe-Aulagen. Alofett-Alär Genben. Alär- und Filter-Anlagen. Brunnen, Eisteller und Saufer, Sisweiher. Auhleraume im alle Geschüte. Trodenlegung feuchter Wände, Mulagen. Brunnen, Gisteller und Gebäube. Schwamm-Bertilgung; Drainagen, Jsolierungen, Bentilationen, Multoff Abfallschiote; Phaine und Gebäube. Schwamm-Bertilgung; Drainagen, Isolierungen, Bentilationen, Multoff, Abfallschie Etall-Ginrichtungen.

Plane und Gesuche für gewerblich tonzesschäftige Aulagen und Gebäube, Einrichtungen zur Beseitigung von Lärm, Rauch, Auch, Staub., Abwasser, Betätigung. — Gesundburg und Gebaube, Einrichtungen von Gebäuben — Tagationen, Rus., Staub., Abwasser, Betätigung und Eründung von Bau-Gesellschaften oder Genosienschaften. — Ansiede-Iungs-Gesiuche. — Begutachtung und Einführung von patentiersen Art teln der Baus und gesundheitstechnischen Branche.

Referenzen.

Chicago 1893: Höchste Auszeichnung Paris 1900: Goldene Medaille sowie viele erste Staatspreise. Unübertroffen



sind die weltberühmten

Dieselben zeichnen sich durch Mähmaschinen. leichtesten Gang, grösste Einfachheit der Construction, geringste Abnutzung und daher grösste Haltbarkeit aus, und sind für jeden Landwirth die am besten geeigneten und im Gebrauch billigsten Maschinen.

AULTMAN MILLER & Co., Akron Ohio, U. S. A.

Europ. Vertr. RicHARD KÖLLER, Hamburg, Alter Wandrahm 12. v.

Ausstellung Mannheim 1902: Reihe 6, Stand 19. 441 81

Geschäfts=Uebernahme.

hierdurch die ergebene Mittheilung, dag ich mit dem hentigen Tage bas bisher bon Deren Anton Mener innegehabte

Cigarren-, Cigaretten- und Papier-Geidaft

übernommen habe. Salte mid; bei meiner werthen Rundichaft und Rachbarichaft in

Japier= und Schreibmaaren, fowie Schulartikeln beftens empfohlen.

Sochachtenb. Aug. Müller, Schanplat 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem geehrten Bublifum von Biesbaben und Umgegend Die ergebene Mittheilung, bag ich in bem Saufe Spiegelgaffe 8 cin

Friseur-Geschäft eröffnet babe, In allen in mein Fach einichlagenden Arbeiten wie Berruden, Scheitel, Zoupet ze, balte mich beftene empfohlen mit ber Berficherung tabellofer Ansführung.

But eingerichtete gerren. und Damen-Salons. Sociachtungevollft

4683

J. Greifzu, langjahriger Bebilfe bei 29. Culgbach, Leidmanic = Actilgung. Gebraucheanweifung verleuben gratis 2. Braune & Co., Bertin Ro. 20.

aschmanchinen, ringmaschinen, aschemangeln, aschbretter, äschetrockner, aschl: essel,

Bügelöfen - Plätteisen. Drahtseile - Wäsche-Kiammera.

Hch Weygandt,

Eisenwaaren-, Haus- u. Küchengeräthe,

Ecke Weberund Saalgasse. 5114

Uhren Goldwaaren

empfiehlt ju billigften Breifen With. Mesenbring. Uhrmacher, Quifenplat 2, Bartere

5484

Dompfaff

entflogen. Bieberbringer bobe Echtvarn, Albrechtfir. 3. 3.

Rt. Derb gu vert. Waitmubl-frage 20, 1. 5559 Walche Bugeln wird ange-

mommen, gut und prompt beforgt Baffmühifrage 10, Gartenbaus. Gigene Bleiche. 5545 Gin buntelgrunes und ein graues Rleid ju vert. Buifenfir, 41,

1 L, v 10-3 Uhr. Frifenfe f. noch einige Runden Derberftr. 26, 1 r. 5580

la gekochtes Leinöl per Sch. 38 Pf., la amerik. Terpentinöl per Sch. 50 Pf., la Sicca ly Bernstein-Ueberzug-Lacke per Sch. 60 Pf., Oelfarben, streichfertig, per Pfund 35 Pf., la chem. rein Bleiweiss in Oel ger. p. Pfd 30 Pf., la Bernstein-Fussnoden-Glanzlack in Kilo-Dosen

per Dose 1,50, la Parquet- und Linoleum-Wachs p. Pfd. 70 Pf., la Kölner Leim per Pfund 45 Pf., Pinsel von 5 Pf bis Mk. 1.50 per Stück,

Bolus, Kreide, Gyps, Cement empfiehlt

Carl Schaeffer.

Bürgener Nachf. Helimundstrasse 27. ANAVANANANASARAZARAARAARANANARANAN HERNI



Garten-/ Tische, Stühle,

Balkon: | Banke in grosser Auswahl

4301

rorath. Eisenhandlung,

Mheinifche Möbelfabrit,

Johannisftr. 12, 14. MAINZ Seiliggrabgaffe 4. Complette Zimmereinrichtungen in allen Breislagen.

Danernbe Garantie. Gigene Fabritat. Jebe Lieferung eine Empfehlung. 151/121

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und Anfertigen von Damens und Rendertliebern wird grundliche forgfältig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftinne an weiche bei einiger Aufmerkjamteit tabellos werben. Gehr feichte 1468 Methobe. Barifer Journale.

Putz-Kursus.

jur grundlichen Musbilbung. Anmelbungen nimmt entgegen. Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2 St.

Sarg-Magaz Philipp Kilb, Romerberg empfiehlt fein großes Lager aller Art Sols und Metallfärge, fomie complette Musftattungen

au billigften Breifen.

Suelle